

Wirtschaft

Allgemeine Zeitung Halle'sche Zeitung

für Mitteldeutschland • Halle'sche neueste Nachrichten

Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde
Erscheinung, Berlin, Druckerei in Halle, Str. Braubauerstr. 16/17 Fernr.-Samml.-Nr. 274 31
24. Str. - Saalestr. 101
Halle'schelle: Reichsblättern 15, Wolfenbütteler 11, Mannißer-Str. 10
Im Falle Abwesenheit des Leiters besteht kein Anspruch auf Weiterleitung.
66. Jahrgang Halle (Saale) Freitag, 31. Juli 1931 Nummer 177



Frankreich fürchtet den Volksentscheid.

Das Paris wird gemeldet: Die französische Presse richtet mehr und mehr ihre Aufmerksamkeit auf den bevorstehenden Volksentscheid auf Auflösung des preussischen Landtages. Die Besetzung dieses, die seit dem Beschluß der kommunalistischen Partei entfallen, mit der rechtsoppositionistischen Wahlen hat sich vergrößert, nachdem in Paris — leicht errikt — bekannt wurde, daß sich auch die Volkspartei gegen die preussische Regierung ausspreche.
Man befürchtet in hiesigen Kreisen allgemein, daß die Lage der Regierung Braun gefährdet sei, und daß ein starker Rückschlag in Preußen zu einer vollkommenen Neuorientierung der bisherigen Politik zum Schaden Frankreichs führen könnte.
Der Temps schreibt: Die Abstimmung über die Auflösung des Landtages werde Frankreich über die Möglichkeiten aufklären, die augenblicklich einer grundlegenden Neubestimmung der deutschen Verhältnisse über die Auswirkung der Brünnung habe, sich am Ende zu ergeben.
Auch der **Petit Parisien** macht auf die bevorstehende Volksabstimmung in Preußen aufmerksam, die berechtigte Aussicht habe, zum Entzug der preussischen Regierung zu führen. Preußen werde sehr wahrscheinlich von einer Rechtskoalition regiert und die Sozialdemokratie zum ersten Male in die Opposition gedrängt werden.
— Wenn die Franzosen, Deutschlands unerbittliche Feinde und neben den deutschen Sozialdemokraten die Hauptfeinde der heutigen deutschen Nation, den Sieg des Volksentscheidens als gegen ihre Interessen gerichtet fürchten, dann müssen die deutschen Interessen diesen Sieg des Volksentscheidens befürworten. Darum auf zum Volksentscheid gegen die Franzosen und gegen die preussischen Sozialisten! Der Sieg muß uns doch bleiben!

Der Christlich soziale Volksdienst ruft zum Volksentscheid.

Der Landesverband Berlin-Märk Brandenburg und Grenzmark Posen-Westpreußen des Christlichsozialen Volksdienstes fordert in Hebergemeinschaft mit der Reichsführung und der preussischen Landespartei alle Mitglieder und Freunde zur Teilnahme am preussischen Volksentscheid am 9. August auf. „Wir verlangen“, so heißt es in dem Aufruf, „den Verzicht zum preussischen Landtag und die Beibehaltung einer Regierung, die in vielen entscheidenden Fragen den Staatsnotwendigkeiten nicht Rechnung getragen hat. Wir appellieren an die Gewissensveranwortung evangelischer Christen.“

C.A.-Heim in Neumünster durch Kommunisten gestürmt.

Nachdem die Kommunisten im Laufe des Donnerstags wiederholt verurteilt hatten, das C.A.-Heim der Nationalsozialisten in Neumünster (Schleswig) zu zerstören und jedesmal abgewiesen worden waren, erfolgte am Nachmittag gegen 4 Uhr ein erneuter Sturm, wobei es den Kommunisten gelang, in das Gebäude einzudringen und die ganze Einrichtung sowie sämtliche Reichertüren zu zerstören. Mehrere C.A.-Heim wurden schwer verletzt. Die Polizei hatte vorher eine Durchsuchung des Heimes nach Waffen vorgenommen und war darauf wieder abgegangen.

Schwere Zusammenstöße bei Bhepoe.

In Delfa bei Bhepoe kam es in der vergangenen Nacht zu schweren blutigen Zusammenstößen zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten, wobei es zu einem Toten und 18 Verletzten, darunter mehrere Schwerverletzte, gab. Die Nationalsozialisten hatten in einer Delauer Gastwirtschaft eine Zusammenkunft. Als einige von ihnen im Garten des Wirtshauses nach verdächtigen Personen, die sich dort einschleichen hatten, Umhau halben wollten, wurden sie von Kommunisten überfallen. Es entpand sich eine große Schlägerei. Ein amtlicher Bericht über die Vorgänge liegt noch nicht vor.

Vor einem neuen russischen Wirtschafts-angriff.

Das Moskauer Volkskommissariat veröffentlicht die Berichte der einzelnen Sektionen über die Entwicklung des fünfjährigen Planes in den letzten Monaten und Weltweite zum interessanten Überblick. Unter Zugrundelegung der Ziffern des Moskauer Volkskommissariats wurde die Europa nach im Jahre 1931 von Sowjetrussland drohende Gefahr im Herbst in die Erwägung treten. Sowjetrussland wäre schon im Herbst in der Lage, notwendige Mengen Getreide, Fleisch, Holz und Erz auf die verschiedenen Märkte zu werfen. Durch diese Maßnahme kann die Wirtschaftskrisis eine tragische Wendung nehmen. Die Sowjets bereiten sich vor, von neuem die Weltmärkte überfluten zu lassen. Das war der berichtigte russische Damping in zweiter verzierter Auflage.
Der Sozialist **Nobeler** meldet aus Moskau: Das Moskauer Volkskommissariat hat seit am 28. Juli seine Veröffentlichungen über die Gestaltung des fünfjährigen Planes. Es kommt zu dem Schluß, daß mit seiner Verabredung der Vollendung des fünfjährigen Planes zu rechnen sei.
„Die Aussichten für eine Weltrevolution wieder gestiegen.“
Der erste Gehilfe Stalins, Kaganowitsch, sprach gestern in Lwow über die Lage der

Weltrevolution. Er betonte in seiner Rede, daß die Lage in Europa kritisch ist. Die Kräfte habe eine Schwärze erreicht, wie sie bisher in der Geschichte Europas nicht bekannt geworden sei. Die Lage in Deutschland zeige eine hoch revolutionäre Stimmung. Die Ausichten für eine Weltrevolution seien so mit wieder gestiegen.
In einer Verammlung der Sozialisten in Lwa sprach ein Vertreter des Wirtschaftsdepartements, daß die Sowjets im Herbst ihren zweiten Wirtschaftswortstoß gegen das kapitalistische System der Welt unternehmen werde. Alle Vorbereitungen zu einem russischen Damping im Ausland zwecks Verwirklichung des Zusammenbruchs des kapitalistischen Handels seien im Gange.
*
Die erste Stimme zum Widerstand kommt aus England. Die „Times“ schreibt in Nr. 178: Der fünfjährigen Plan wird nur für die größten Schwierigkeiten zu haben. Es muß die Antwort sein. England und Amerika beraten über diese Weltlage, an der auch Deutschland nicht minder ernst beteiligt ist.

Keine weiteren Auslandskreditkündigungen?

Amtlich wird mitgeteilt: „Ein Berliner Abendblatt bringt die Mitteilung, daß die mit den Stillhalteverhandlungen betrauten Vertreter der Auslandskreditgeber aus Berlin abgereist sind und heißt darauf die Meinung, daß die Situation in Berlin hinsichtlich der Kündigung der Kredite für die ausländischen Banken, die dieser Mitteilung nur die Meldung von der Abreise der ausländischen Banken. Die Abreise ist erfolgt, nachdem die Verhandlungen über die Stillhaltung weiterer Auslandskredite bisher noch nicht erledigt worden ist. Es wäre uninteressant, wenn die Reichsregierung stattdessen einen genaueren Angaben machte. So ist man in dieser Zeit erwidern und beantwortenden Frage auf nichtamtliche Nachrichten angewiesen.“
Wie die „Frankfurter Zeitung“ erzählt, ist nunmehr nach fast dreitägigen Verhandlungen in Berlin mit den Vertretern der großen britischen und amerikanischen Banken eine grundsätzliche Übereinkunft zustande gekommen. Sie sieht vor, daß die Auslandsbanken mit ihren nach Deutschland gegebenen Krediten „Mitwirken“, daß sie aber bis zu einem gewissen Betrage über die Stillhaltung dieser Kredite weiter zu entscheiden haben sollen. Als neue Adresse für die unzulänglichen Kredite sowohl für War- als auch für Rembourskredite wird die Goldbesitzbank in Bern. Die bei den Verhandlungen anwesenden Auslandsvertreter waren, soweit England in Frage kommt, von fast sämtlichen Firmen bevollmächtigt, die Kredite nach Deutschland gegeben haben. Der amerikanische Vertreter schien besonders nur für die großen Firmen bevollmächtigt zu haben. Immerhin wird durch die jetzt erreichte prinzipielle Übereinkunft für den größten Teil der nach in Deutschland laufenden Rembourskredite und für einen wesentlichen Teil der ausländischen Bankkredite eine Regelung getroffen.
So hoffen ist, daß auch die Großbanken in der Schweiz und in Holland sich anschließen werden. Im Hinblick auf die zahlreichen Kündigungen werden noch ergänzende Maßnahmen zu ergreifen sein, die vielleicht in einer verstärkten Verwendungsanforderung der Reichsbank für die angeforderten Devisenbeträge bestehen dürften.
Eine entsprechende Notverordnung dürfte in den nächsten Tagen zu erwarten sein.

Kein Stillhaltekomitee bei der B.B.

Durch die Presse ist eine Mitteilung gegangen bezüglich Gründung eines Stillhaltekomitees bei der B.B. in Berlin. Dem zuständigen Berliner Stelle wird hierzu erklärt, daß es sich bei dieser Meldung um einen Irrtum handele. Es scheint eine Verwechslung vorzuliegen mit dem in der Londoner Bevölkerung festgestellten Studierenden Ausschuss der kurzfristigen Kredite in Deutschland. Dieser Ausschuss ist übrigens auch noch nicht ins Leben getreten, sondern die betreffenden Länder hätten lediglich ihre Vertreter ernannt.

Um die Freigabe des Zahlungsverkehrs.

Der Wirtschaftsausschuß der Reichsregierung, dessen Arbeiten am Mittwochabend als abgeschlossen gelten, ist am Donnerstag erneut zusammengekommen, um sich mit den Maßnahmen zu befassen, die für die nächste Woche getroffen werden müssen.
Die Ausichten auf die völlige Freigabe des Zahlungsverkehrs ab Montag, den 3. August, haben sich durch das bisherige Ergreifen der Stillhalteverhandlungen geändert. In dem angetreten ist, daß eine wesentliche Lockerung der einschlägigen Geldverkehrsbestimmungen eintreten kann.
Die neue Verordnung über den Zahlungsverkehr wird voraussichtlich heute veröffentlicht werden.

Uppes Sorgen um die Beamtengehälter.

Am lipvischen Landespräsidium fand eine Pressekonferenz statt, in der das schicksalshafte Mitglied Drake aus dem Vortrag der Bankerischen Staatsbank mit der Reichsbank zu sprechen kam, auf Grund dessen Bayern für die Ablieferung einer gewissen Menge Gold Noten bezogen habe, um seinen Verpflichtungen zu ultimo nachkommen zu können. Das Landespräsidium würde einen Beschluß herbeiführen, ob Umpse nicht auch im Hinblick auf die Beamtengehälter in zwei Raten auszulassen. Ob es möglich sei, konnte im Augenblick noch nicht gesagt werden, da man heute von der Hand in den Mund lebe.

Zu dem Verzugszuschlag von 120 Prozent.

Entschließung des Vorstandes der Landeswirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. Der Vorstand der Landeswirtschaftskammer in Halle hat am 30. Juli folgende Entschließung gefaßt, die dadurch besonderes Gewicht erhält, daß sie von einer amtlichen Stelle erlolgte.
„Mit der Festlegung von jährlich 120 Prozent Zuschlag für Steuerrückstände durch die Notverordnung vom 20. Juli d. J. hat die Reichsregierung auch die gesamte Wirtschaft in einen neuen Schlag von unerhörter Härte geführt. Wenn die Reichsregierung durch die Drohung des gesamten Zahlungsverkehrs selber die Zahlungsunmöglichkeit vieler Betriebe verursacht hat und nun in dieser Notlage die geleistet fälligen Steuern gegenwärtig solchen Betrieben durch Zuschläge, die mit der sonstigen Zinshöhe nichts mehr gemein haben, mehr als verdoppelt, so kann ihr die Verbundwirtschaft auf diesem Wege nicht folgen.
In der Landwirtschaft muß diese Maßnahme zu Schäden der Reichseinkünfteverwaltung vielfach zur Verheerung der Ernte führen und hebt damit in völligem Maße den Zweck, einen neuen neuen Reichsereignis anzuregenen Bemühungen, die Verwertung der Ernte in geordnete Bahnen zu lenken. Bei den leistungsunfähigen Betrieben, die schon jetzt den übertriebenen Steuerforderungen der öffentlichen Hand kaum gerecht werden können, muß die Zielsetzung der Steuerhöhung auf mehr als das Doppelte vielfach den Zusammenbruch der Betriebe bedeuten und wird damit letzten Endes, wie es sich schon bisher vielfach bei Überpannung der Steuerhöhe gezeigt hat, das Einkommen zu Gunsten des Reiches nicht steigern, sondern durch weitere Zerstörung bisher überleblicher Betriebe mindern.
Es kann weiterhin nur ausbleiben, daß der private Unternehmer auch eine Verdränger alsbald mit gleichen Härten Maßnahmen hereinzubringen trachten wird. Schon die jetzt infolge der Zinspolitik der Reichsbank an allgemeinen Wirtschaftslieben erreichten Zinsfüße von etwa 15 bis 20 Prozent sind unerträglich für einen großen Teil der Verbundwirtschaft. Niemandes herausgewirtschaftet werden. Die Beibehaltung solcher Zinsfüße bedeutet unweigerlich den völligen Zusammenbruch der Verbundwirtschaft und mit ihr der Gesamtwirtschaft.
Die auch nur vorübergehende Anwendung solcher Zinsfüße wäre auch nur dann gerechtfertigt, wenn gleichzeitig die Reichsregierung diejenigen inneren Verbänden in unterer allgemeiner Wirtschaft, Sozial- und Steuerpolitik durchzuführen hätte, die überhaupt erst eine Wiederbelebung der Wirtschaft als möglich erscheinen lassen könnten. Da dies bisher durch die in letzter Zeit erfolgten Steuererhöhungen nicht geschah, ist besteht die Gefahr, daß die Landwirtschaft die Mitarbeit und die Möglichkeit auf diesen völlig unangenehmen, wirtschaftserschütternden Wegen verliert. Der Vorstand der Landeswirtschaftskammer fordert deshalb mit allem Nachdruck die unverzügliche Herabsetzung des für Steuerrückstände festgesetzten Zuschlages von 120 Prozent im Jahre.“

Kein Moratorium für die Landwirtschaft.

An aufzunehmender Berliner Stelle legt man Wert auf die Mitteilung, daß in den Vorschlägen, die der Reichslandbank an den Reichsernährungsminister gerichtet hat, nicht von einem allgemeinen Moratorium die Rede ist. Das Moratorium ist lediglich nur auf einen Teil der Personalkredite bezieht. Im übrigen handele es sich bei den Vorschlägen nur um ein Moratorium im Rahmen der D h Hilfe, und zwar nur für das D h Hilfegebiet.

Notruf der oldenburgischen Wirtschaftskammern.

Die drei Wirtschaftskammern Oldenburgs, die Industrie- und Handelskammer, Bäuererkammer und Landwirtschaftskammer

Wenn ein Telegramm an den Reichsanwalt...

Altmöglichkeit Zahlungsmittel hier zu beschaffen...

Der „Vorwärts“ gegen die Reichsregierung.

Das Zentralorgan der Sozialdemokratie, der „Vorwärts“...

Dem Wirtschaftsausschuss des Reichsanwalts...

Der Wahlkreis Leipzig der Wirtschaftspartei aus der Partei ausgetreten.

Der Wahlkreis Leipzig der Wirtschaftspartei teilt mit...

Von der Berliner Reichspartei der Wirtschaftspartei...

Konkünstler im Tierreich.

Richard Wagner erkaufte in seiner Selbstbiographie...

Die meisten unter uns mögen wohl leister und öfter die Stimmen dieser Waldfänger...

Um die deutsch-österreichische Zollunion.

Die getriggen Ausführungen Scialojas, des italienischen Reichsvertreters...

Die getriggen Ausführungen Scialojas, des italienischen Reichsvertreters...

Kronreise der deutschen Minister vorausichtlich in der zweiten Augusthälfte.

In den Briefmeldungen über den Termin der Kronreise...

England in schweren Finanzsorgen.

Das Direktorium der Bank von England hat in seiner heutigen Sitzung...

Bei den Verhandlungen im Unterhaus.

Am der konservative Renille Chamberlain auf den Ernst der Haushaltslage...

Der Schatzkanzler Snowden gab an, daß die Aussichten für den kommenden Haushalt...

Staatsminister in Italien beschleunigt in die Erwartung...

Eine italienische Stimme zur deutschen Lage.

Aus Rom wird gemeldet: Der Berliner Mitarbeiter des „Popolo di Roma“...

Sowas ist es wirklich, daß durch den nationalen Epochen der Weg der laienfrühen...

Die Londoner Times

Die Feststellungen des vor einiger Zeit vom Parlament eingesetzten Sparkommissars...

Die Kritik der oppositionellen Presse an diesen Unterhausberichten...

Die Studenten für den Volkseinstieg.

Das Bundesamt des Studententum teilt mit, ihm sei eine Entschuldig der Allgemeinen Deutschen Studentenschaft...

Der Amtliche Preussische Präsident teilt mit: Nachdem bereits vor Kurzem...

Auch die schwedische Reichsbank hat mit Wirkung ab Freitag den Diskontsatz um 1 Proz. auf 4 Proz. erhöht.

Wahlkreis des Ring-Zyklus in Bayreuth.

Wit der „Götterdämmerung“ am Donnerstag wurde das Ring-Drama in ein druckvoller Weise zu Ende geführt.

Das Publikum wurde an stürmischen Beifallsstürmen hingerissen.

Ein Haus, das sich nach der Sonne dreht.

Ein Genueser Architekt, Angelo Smeraldi, hat in Marcella bei Verona ein Zaubershaus erbaut...

Die Times schreibt dann weiter, daß nach dem Ereignis der letzten Wochen der britische Kredit nicht mit jener Festung...

Alle diese Tatsachen legen Zeugnis davon ab, daß wir als Nation über unsere Verhältnisse leben...

Wird die englische Regierung nun aber auch endlich bereit für das einleitende reiche, mächtige und stolze England...

Die Studenten für den Volkseinstieg. Das Bundesamt des Studententum teilt mit, ihm sei eine Entschuldig der Allgemeinen Deutschen Studentenschaft...

Der Amtliche Preussische Präsident teilt mit: Nachdem bereits vor Kurzem...

Auch die schwedische Reichsbank hat mit Wirkung ab Freitag den Diskontsatz um 1 Proz. auf 4 Proz. erhöht.

Wahlkreis des Ring-Zyklus in Bayreuth. Wit der „Götterdämmerung“ am Donnerstag wurde das Ring-Drama in ein druckvoller Weise zu Ende geführt.

Das Publikum wurde an stürmischen Beifallsstürmen hingerissen.

Ein Haus, das sich nach der Sonne dreht.

Ein Genueser Architekt, Angelo Smeraldi, hat in Marcella bei Verona ein Zaubershaus erbaut...



Begeisterter Empfang des „Graf Zeppelin“ in Berlin.

Dr. Edener: „Die angenehmste, schönste, ungefährliche Fahrt.“ — Glücklich in Friedrichshafen gelandet.

„Graf Zeppelin“ trat um 18.20 Uhr über dem Tempelhofer Anger ein. Das Luftschiff, das am 21. Juli vormittags in Friedrichshafen aufgestiegen war, ist nach dem 24. bis 25. Juli in Berlin-Taakaten am Ankerort lag, am 25. Juli morgens wieder anfliegen, am gleichen Tage abends in Zeinin grad landete und von hier am Sonntag, dem 26. Juli, vormittags um 10 Uhr, seinen Flug in die Polarregion untrat, besand sich seit seinem Abfluge von Zeinin grad vier Tage und acht Stunden ununterbrochen in der Luft.

Als das Luftschiff von etwa 200 Schwaben näher an das Flughafengebäude herangezogen wurde, rief Dr. Edener allen aus der Wunde heraus einen fröhlichen „Guten Tag“ und „Gruß Gott“ zu. Telegramme und Glückwünsche wurden ihm von Beamten überreicht. Als das Luftschiff kurz vor 19 Uhr landete, trat Dr. Edener als erster aus der Wunde heraus und begrüßte den Oberbürgermeister Dr. Sahm. Zahlreiche Hände streckten sich Dr. Edener zum Gruße entgegen. Neben Dr. Sahm schritt dann Dr. Edener, gefolgt von seinen Luftschiffkapitänen und Professor Samoilowitsch, dem Flughafenrestaurant zu. Auf dem Wege dahin wurden ihm mehrere Blumensträuße überreicht, und Hunderte von Photographen nahmen ihn aufs Korn.

Dann sprach zunächst

Oberbürgermeister Dr. Sahm und begrüßte Dr. Edener und die ganze hankere Besatzung im Namen der Reichshauptstadt.

Dr. Edener erwiderte mit folgenden Worten:

„Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister! Ich danke Ihnen zugleich im Namen der Besatzung für den freundlichen Willkommensgruß, den Sie eben ausgesprochen haben. Ich darf offen sagen, auch wir sind erheitert, denn es konnte wirklich mit seinem guten Glück das Luftschiff wieder eine recht erfolgreiche Fahrt hinter sich bringen. Ich habe mich insbesondere darüber zu freuen, daß das Luftschiff wieder seine Leistungsfähigkeit zeigen konnte. Wir sind in meinem Augenblick darüber im Zweifel gewesen, daß die Fahrt in die Arktis eine verhältnismäßig leichte sein würde, und ich darf wohl sagen, ich habe in den letzten 8 Tagen vor Antritt der Fahrt eigentlich niemals darüber nachgedacht, daß so etwas nur eine Arktisfahrt sein könnte. Aber ich muß jetzt als Ergebnis dessen, was wir unterwegs erleben, die Feststellung mitbringen, daß eine Fahrt in die Arktis das

angenehmste, schönste und am wenigsten gefährliche ist, was man sich vorstellen kann. Wir sind bezaubert unter einem Himmel von hellblauer Bläue herumgeturmt, polarisierengebieten, bei guter Verpflegung und manchem guten Tropfen Wein.

Wir haben die bösen Nebel immer unter uns gelassen, und es hat keine Bälge gemacht, die großen Jügel- und Küstengebiete, die noch einer gewissen Erforschung bedürften, zu erreichen und auf bequemste Weise von oben zu bestimmen und bildlich anzunehmen. Ich hoffe deshalb, daß der Erfolg dieser Fahrt ein zweifacher sein wird:

Zunächst wird meiner seltenen Ueberzeugung nach das Luftschiff sehr häufig noch für ähnliche Fahrten eingesetzt werden, sobald wir das nötige Kleingeld dafür zusammenbringen können. Zweitens aber, glaube ich, wird das Luftschiff für die arktischen und zentralen Fahrten in die Arktis vom Publikum, das sich für die Schönheiten der reichen und überwältigenden Einbrüche der Arktis interessiert, auch in Zukunft sehr häufig benutzt werden.“

Professor Samoilowitsch

erklärte, daß er zwar mit dem Luftschiff das erste Mal in der Arktis gewesen sei, daß die Fahrt aber im übrigen seine 18. oder 19. in die Polargebiete war. Er sei erkannt gewesen, was für ein ausgezeichnetes Mittel das Luftschiff für die Erforschung der Arktis ist. Er glaube, man müsse zwei oder drei Jahre brauchen, um diejenigen topographischen Arbeiten zu machen, die vom Luftschiff aus in wenigen Tagen gemacht werden könnten. Meteorologische, aerologische und geographische Arbeiten hätten ausgezeichnete Resultate ergeben.

Auf lautes Verlangen der Zuschauerinnen mußte dann Dr. Edener, begleitet von seinen Luftschiffkapitänen, von Professor Samoilowitsch und Oberbürgermeister Dr. Sahm, im Auto an den gelamten Zuschauerplätzen vorbeifahren. Er war hierbei Gegenstand lebhafter Kundgebungen. Dann schritt Dr. Edener mit seiner Begleitung unter dankenden Hochrufen von den Zuschauerplätzen und unter den Klängen des Deutschlandliedes zur Wunde zurück.

„Graf Zeppelin“ wieder gefahrt.

Während seines etwa einstündigen Aufenthalts auf dem Tempelhofer Flugplatz nahm „Graf Zeppelin“ Wasserballast auf. Um 19.50 Uhr wurden, nachdem Dr. Edener und die Besatzung sich herzlich verabschiedet hatten, die Ballastene gelöst, und das Luftschiff trat unter den jubelnden Zurufen der

Zuschauermassen die letzte Etappe der Heimfahrt aus der Arktis nach Friedrichshafen an.

4.22 erfolgte die Landung in Friedrichshafen.

Zahlreiche Blumenpenden wurden ins Schiff gereicht. Bei der Einfahrt in die Halle spielte die Stadtpfelle das Deutschlandlied, das von der Menge begeistert mitgesungen wurde. Um 5.20 Uhr war das alte brave Luftschiff“ fest in der Halle verankert. Nach der allgemeinen freudigen Begrüßung erklärte Dr. Edener einigen Pressevertretern, daß das Luftschiff bei der Arktisfahrt die genaue vom Luftschiffbau gezeichnete Linie eingehalten habe, und daß die zurückgelegte Strecke etwa 12 000 Kilometer betrage.

Professor Samoilowitsch, Professor Wladimiroff sowie der amerikanische Forscher Ellis Morley haben dem Vertreter der Zeppelin-Union eine kurze Schilderung der Fahrt. Professor Samoilowitsch führte aus:

Die ersten acht Tage ist uns leider Schmelzgefrieren aufgetreten, aber ich darf Ihnen versichern, daß die Fahrt eine ununterbrochen guten Verlauf nahm. Zu einer Arktisfahrt gehört Glück, und das haben wir ja sehr viel gehabt. Klares Wetter und günstige Windverhältnisse waren uns während der ganzen Fahrt beschieden. Ursprünglich sollte auf der Rückfahrt nach Moskau beachtet werden, die meteorologischen Verhältnisse rieten jedoch zur direkten Heimfahrt. Was wir auf wissenschaftlichem Gebiete in wenigen Tagen gelernt haben, dazu müßte man sonst Jahre beanspruchen. Die erdmagnetischen Apparate, die teils vom Carnegie-Institut in Washington gefertigt, teils vom Magnetischen Observatorium in Potsdam geliefert oder von der Reichsanstalt des Luftschiffbau Zeppelin selbst angefertigt wurden, haben sich bei der Arktisfahrt sehr gut bewährt. Ebenso wurden mit den photogrammetrischen und meteorologischen Apparaten recht gute Erfolge erzielt.

Die amerikanischen Ozeanflieger in Berlin gelandet.

Die beiden amerikanischen Ozeanflieger H. E. Hendon und F. A. Gordon sind Donnerstag auf dem Flughafen Tempelhofer angekommen. Um 22.49 Uhr harrten sie nach Moskau.

Auch die beiden anderen amerikanischen Ozeanflieger glücklicherweise.

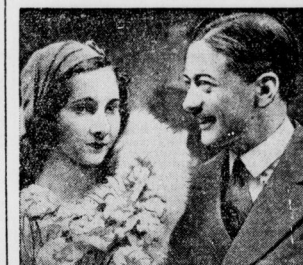
Die beiden amerikanischen Flieger Boardman und Polando, die am Dienstagfrüh in Amerika abgeflogen sind,

um in einem Konstop-Flug Stambul zu erreichen, haben ihr Ziel erreicht und sind heute mittag gegen 15 Uhr dort glücklich gelandet. Sie haben für den Flug etwas länger als zwei Tage benötigt.

Schweres Unglück beim Brückenabfuhr.

Ein folgenschwerer Massenunfall ereignete sich am Donnerstagmorgen in Aßlingberg. Unter einer Eisenbahnunterführung der Reichsbahn in der Nähe des neuen Königsberger Hauptbahnhofes waren acht Materialwagen damit beschäftigt, unter Benutzung einer fahrbaren Arbeitsbrücke das Bauwerk aufzutreiben. In diesem Augenblick kam der Dampfer unter Vorspann zweier Lokomotiven in voller Fahrt über die Eisenbahnüberführung, wodurch das Bauwerk in die Schwankungen geriet, daß die Wagen über die sechs Meter tiefe Abgründe, dabei wurden fünf Materialwagen, die sich auf der Arbeitsbrücke befanden, so schwer verletzt, daß sie mit dem Unfallwagen ins Krankenhaus gebracht werden mußten, während die drei weiteren zur Unterführung zum Arzt gebracht werden mußten.

Der Thronfolger von Vichienfen heiratet eine Dolarprinzessin.



Prinz Johann von Vichienfen mit seiner Gattin, der amerikanischen Millionärstochter Meane Mc Farland.

In London hat sich Prinz Johann von Vichienfen, der Kronprinz des kleinen selbständigen Fürstentums in der Dalmatien, mit der amerikanischen Millionierin Meane Mc Farland aus Texas vermählt.

WIR WOLLEN KEINE GROßEN WÖRTE MACHEN; WIR SCHREIBEN NICHT, DAß „WIR DIE PRELSE TRÜMMERN“, DAß UNSERE SCHUHE „DIE BESTEN UND DIE BILLIGSTEN“ SIND UND ÄHNLICHES MEHR. WIR BRINGEN IHREN TATSACHEN; SEHEN SIE SICH UNSERE PREISE AN; ABER SEHEN SIE SICH VOR ALLEM UNSERE SCHUHE UND UNSERE QUALITÄTEN AN UND URTEILEN SIE SELBST

Schlagworte? - Nein! Tatsachen - ja!

Wir wollen keine großen Worte machen; wir schreiben nicht, daß „wir die Prelestrümmern“, daß unsere Schuhe „die besten und die billigsten“ sind und ähnliches mehr. Wir bringen Ihnen Tatsachen; sehen Sie sich unsere Preise an; aber sehen Sie sich vor allem unsere Schuhe und unsere Qualitäten an und urteilen Sie selbst

Damen-Schuhe		Herrn-Schuhe	
Opanken, die große Sommermode, unsortiert.	4 ⁹⁰	Ganz Gummi-Schnürschuhe in Lack, „Das Schuhwunder“	5 ⁵⁰
Spangenschuhe haselnußfarbig, mit Block-Absatz	4 ⁹⁰	Braune Rindbox-Schnürschuhe weiß gedoppelt, gute Qualität	7 ⁹⁰
Spangenschuhe feinfarbig, mit hübschen Garnituren	5 ⁵⁰	Schwarze Boxcaif-Stiefel bewährtes Fabrikat, weiß gedoppelt	12 ⁵⁰
Schwarz Wildleder-Spangen mit eleganter Lackverzierung	6 ⁹⁰	Lack-Halbschuhe, la Chromlack, in schmalen oder breiter Form	10 ⁵⁰
Gesundheitsschuhe mit eingearb. Einlage in allen Lederarten, nur echte Leder	12 ⁹⁰	Braune Sport-Halbschuhe Mahagon-Boxcaif	12 ⁵⁰
Echte Reptilschuhe ganz Eidchse, Pumps und Spange	12 ⁵⁰	Sportstiefel, schwarz, Kernbox mit extra starken Doppelsohlen	12 ⁸⁰
Kinder-Schuhe		Stoff-Artikel	
Baby-Stiefel in weiß, rosa und blau	0 ⁹⁵	Weiß Herren-Sportschuhe mit angelegener weißer Gummi-Sohle	3 ³⁵
Schwarze Strapazier-Stiefel Garantie für Haltbarkeit	5 ⁵⁰ Gr. 23-26	Weiß Leinen-Spangenschuhe mit weißer Gummi-Sohle	2 ⁹⁵
Lack-Schnürschuhe breite Normalform, Gr. 25-26	4 ⁵⁰ , 23-24	Leinen-Sandalette in weiß oder bunt mit Absatz	3 ⁹⁰
Lack-Spangenschuhe	4 ⁹⁰ Gr. 31-35 5 ⁹⁰ , 27-30	Springer Schuhe mit Chromsohle Gr. 43-40 1 ⁰⁰ , 26-42 0 ⁹⁰ , 31-35 0 ⁷⁰ , 27-30	0 ⁶⁰
Braune Sport-Halbschuhe Gr. mit Riesenabst.	5 ⁹⁰ Gr. 27-35	Braune Turnschuhe mit Gummisohle 36-42 2 ⁰⁰ , 29-35 1 ⁷⁵ , 23-28	1 ⁵⁰
Braune Rindleder-Sandalen la Fabrikat	3 ⁵⁰ Gr. 31-35 3 ⁸⁰ , 27-30	Weiß Leinen-Spangen mit Ledersohle und Absatz 25-30 3 ⁵⁰ , 23-24	2 ⁹⁰

Friedrich Oetischlöhner mit Leipziger Str. 3

Aus der Heimat
Laubstumper Greis überfahren

Bolmitzsch. An dem ungeheuersten Bahnunfall der Kleinbahn Bolmitzsch-Cobitz...

Um die Zukunft Liebenwerdas als Badeort

Von Liebenwerda. In einer außerordentlichen Stadtratsversammlung...

Nordhausen kürzt erneut den Etat

Nordhausen. Zu den Streichungen im Haushaltsplan...

Eingelagerten zusammen. Größer sind die Schäden bei der Gebäuderückhaltung...

Die staatsgefährliche Eisleber „Tulpe“

Zusammenstoß bei der Schließung

Eisleber. In Eisleber, dem ehemaligen Zummelplatz des Herrn Claus...

mit feinen und kleinsten Mitteln gegen die nationale Bürgerfeindschaft

Ihre guten Beziehungen auszunutzen. Kürzlich wurde bekanntlich in Eisleber...

Aber die Zeit ist ein Volkhaus in Eisleber in dem die Leute zu verkehren pflegen...

Um das Uebel an der Wurzel zu treffen, hat nun die Volksernennung...

Summe von 138.000 Mark wurde um 26.000 Mark gekürzt...

Bei den Ausschreitungen, die in Eisleber am 31. Mai und 24. Juli 1931...

Dazu kommt eine zweite Maßnahme, die folgendenmerkmale lautet:

„Mit Grund des allgemeinen Brandrechts von 31. 33 und 35 unter anderem...

Falls dieser Verfügung nicht bis zum 29. Juli 1931, nachmittags 3 Uhr...

Es beharrt wohl keines Hinweises darauf, daß die Maßnahme...

„Mit Grund des allgemeinen Brandrechts von 31. 33 und 35 unter anderem...

„Es beharrt wohl keines Hinweises darauf, daß die Maßnahme...

„Ob bei dieser Verfügung nicht bis zum 29. Juli 1931, nachmittags 3 Uhr...

„Es beharrt wohl keines Hinweises darauf, daß die Maßnahme...

„Mit Grund des allgemeinen Brandrechts von 31. 33 und 35 unter anderem...

Eisleber. Am Mittwochabend, bei der politischen Schließung des Lokals...

harfen Menschenanmassungen, die von der Polizei gerettet werden mußten...

Sie trösten nur eingeflochte Wurf

Dreißer Diebstahl in Teitenborn

Teitenborn. In der Nacht wurde in der Gemarkung „Zur grünen Tanne“...

Ein Tropfen flüssiges Eisen

Hersburg. Die Scheune des Ritterguts Krumke, im Kreise Oberhausen...

Meininger Theaterorgen

Meiningen. Die Vereinigung zur Förderung des Meininger Landesorchesters...

Wir werben neue Kunden! Besuchen Sie die Werbetage. Mäntel-Perlen. Halle (Saale)

Klein-Morli
ROMAN VON LO WILSDORF
7. Fortsetzung. (Nachdem verboten.)
„Wir machen eine Heile, Morli“, sagte da Theo...

„Nur nicht so billig! waren Mäntel und Kleider von Mäntel-Perlen im Hochparterre, Gr. Ulrichstr. 54. Kein Laden! Halle (Saale)“

„Nur nicht so billig! waren Mäntel und Kleider von Mäntel-Perlen im Hochparterre, Gr. Ulrichstr. 54. Kein Laden! Halle (Saale)“

„Nur nicht so billig! waren Mäntel und Kleider von Mäntel-Perlen im Hochparterre, Gr. Ulrichstr. 54. Kein Laden! Halle (Saale)“

Sich selbst in die Schlagader getroffen

Unfall beim Schichten. Einem Arbeiter... Schichten... Schlagader...

Die Univerfität Jena proteftiert gegen eine abermalige Schulreform.

Jena. Der Rektor der Thüringischen Landesuniversität... Schulreform... Univerfität...

Weitgehend lüßt sich der Große Senat... Schulreform... Univerfität...

Jughandwert für Arbeitsdienft.

Weimar. In einem Auswahrgesandten... Jughandwert... Arbeitsdienft...

Der Redner zeigte dann an Hand von zwei Vorfällen... Jughandwert... Arbeitsdienft...

Zum Schluß leitete sich Herr Sperling noch mit der Verordnung... Jughandwert... Arbeitsdienft...

bestimmungen als unzureichend... Jughandwert... Arbeitsdienft...

Ein Merseburger ertrinkt in den Niagarafällen.

Spaltenlange Berichte in amerikanischen Zeitungen...

Merseburg. Vor einigen Tagen brachten verschiedene Zeitungen... Niagarafälle...

Diese nichterne Notiz wird nicht viel belegen... Niagarafälle... Merseburg...

Als berühmter Kronkämpfer und warmer Patriot... Niagarafälle... Merseburg...

einige Kanadier kommen, denen er sich angeschlossen...

Damals sah er den Unfallshock... Niagarafälle... Merseburg...

Aus entschlossener Fahre er den vorweggenommen... Niagarafälle... Merseburg...

geringe Bewertung der Leistung... Niagarafälle... Merseburg...

ein Gefälle von 101 Metern

hat, bearbeit man, wie reichend dieser Strom... Niagarafälle...

Da ereigte sich eines Tages doch sein Schicksal... Niagarafälle...

Er trieb wie gewöhnlich einen Gemütskur... Niagarafälle...

Ueber das tragische Ende dieses mutigen Mannes... Niagarafälle...

kurz nach seinem Tode die Gütererlaubnis gegeben wurde.

Hätte er mit dem letzten Wagnis noch einige Tage... Niagarafälle...

Mysteriöse Goldfunde bei Emfeloß

Emfeloß b. Zangerhausen. In den Fundstätten... Goldfunde...

der Sache dran wäre. Auch der aufstrebende... Goldfunde...

Ein Tiger auf der Weide.

Nach Burmont. Bei dem hier gastierenden... Tiger...

Thüringen zählt die Gefährter in Siber.

Weimar. Das Thüringische Finanzministerium... Siber...

München. (Schwalben am Kronleuchter)... Siber...

Gallmünz. (Straßenperron)... Siber...

Zangerhausen. (Die Straße Zangerhausen)... Siber...

Mülfen (Altmark). (Todeskur aus der Zehnhelle)... Siber...

Radrad. Motorradlampen (rein Weßling) - Karbid, elektrische Batterien - Zaidgenlampen - Gummi-Vieder, Große Steinstraße und Brüderstraße (Nähe Markt)

daßes Bemerkung an, da es sich um Wort handelt. "Den soll mein Sohn ähnlich sehen, Mylord?" "Ich habe zu Hause ein Bild von Nomenz, erwiderte dieser lachend, ein Familienbild..."

laur er lachend rief fort: "Die meisten Kaiser werden angeeignet, wenn sie königliche faule..." "Theo war drauf und dran, dem Diktator eine mehrschichtige Antwort zu geben..."

Ausdruck seines markanten Gesichtes langsam zu lachen. "Den soll mein Sohn ähnlich sehen, Mylord?" "Ich habe zu Hause ein Bild von Nomenz..."

him nicht, und die Beschränktheit des Vords, so lachend, ließ sich nicht, war burgisch noch nicht nach seinem Gesandem. "Harmor?" wiederholte Dindabale verwundert...

100 000 Brillenträger kamen in unseren verschiedenen Betrieben zu uns, um unsere Brillen aus Glas zu erhalten. Beachten auch Sie: Erste Fachoptiker beraten Sie bei Brillen-Schmidt 53 Gr. Ulrichstraße 53

WALHALLA
Heute zum letzten Mal
Die keusche Susanna
Morsen Premiere
Franz Lehars entzückende Operette
Friederike
Titelrolle: Mimi Vesely

Reimers
Lachbühne
Rakete
Am Hallmarkt - Ruf 31449
Verehrtes Publikum!
Meines großen Erfolges wegen in Dresden kann ich leider die Wiedergründung meiner Lachbühne nicht selbst vornehmen, aber ich habe dieselbe in so bewährte Hände gelegt, daß ich mit größten Vertrauen der Dinge ab 1. August entgegenhe.
Eröffnet bis auf Wiedersehen am 1. Sept. Uhrzeit bis auf Wiedersehen am 1. Sept. Uhrzeit
Morsen Premiere bis 4 Uhr
20 Uhr Familienvorstellung
Ab 24 Uhr „Die Nacht gehört uns!“
Trocaderoort von 15 Künstlern

CAFÉ ROLAND
Heute! Heute!
Abschieds-Abend
der beliebten Kapelle „Bojanowski“
Ende 4 Uhr
Morgen: Neue Kapelle Morgen:
Wiener Attraktions-Orchester
„Fanny Liebsohn“
Dirigentin: Fr. Franz Amstetter
Ende 3 Uhr

Goldener Löwe
Inh. Ludwig Riese
Albert-Dehne-Str. 1. Ruf 32542
empfehl ich sein helles und dunkles
bayrisches Cyri-Bier
zu Einführungspreisen.
Gute bürgerliche Küche.

Kuphaus Bad Wittekind
Sonabend, den 1. August, nachm. 4 Uhr
KONZERT
d. Görlich-Kapelle, Litg. Musikdirekt. E. Görlich, (nur bei gutem Wetter) Sommerfest verschoben!

Weinberg-Terrassen
Heute, **Freitag**
4-7 Uhr **Konzert mit Tanzeinlagen**
Abends Hales größt. Tanzbetrieb im Freien
Sonntag, den 2. August 1931
7-9 Uhr **Gr. Frühkonzert**
35 Musiker u.g. Mitwirk. d. Ges. Vereins Ossian. Eintritt frei!
3 1/2 Uhr **Konzert**
Pers. Litg. Richard Rosner
7 1/2 Uhr **Populär. Tanzabend**
(Großtanzbetrieb)
Mittwoch, den 5. August 1931
H. L. Blankenburg als Gastdirigent
beim Konzert der ehem. Militärmusiker. (Beamten-Orch.-Verein Halle (Saale))

Reinbahn
Terrassen
Morgen, Sonnabend, 1. August
Zepplin-Feuerwerk
Gr. Kanalarwerk der Gebr. Pfister & Beck, U.S. L. Z. 121, dreifache Wasserfälle, Gloria-Pyro-Elektra, 50 m. großes Feuerwerk, Brillant-Kaskaden, Großes Bombardement, Schlußpfeife aus.
Gr. Tanzorchester

Landhaus
Merseburger Str. 95
Nach vollständiger Renovierung meiner Lokalkitäten Wiedereröffnung am Sonnabend, dem 1. August
Ab 8 Uhr
Konzert und Tanz
in der neuen Tanzdiele
Herrlicher Garten, solide Preise
Ergeben ladet ein
Emil Gläser und Frau
Anserate in der S.-Z. haben Erfolge!

MODERNE THEATER
Heute Abschiedsvorstellung!
Ab Sonnabend neuer Spielplan mit
King und Loris
Eva Jarno
Grotz Reith
etc. etc.
R. v. Manovitz
singt die neuen
Tanz-Schlager
Kapelle Arnold
Eintritt 50 Pfg.

KOCH'S
Kunstlerstiele
Heute Abschiedsfeier
Ab Sonnabend neue
Hochleistungen
mit den besten
Köcher Komiker
Steiner-Heup-
Burlesken
Rouba - Ballett
von Frau-Beide
8 Adelaide
und
5 Sächsmeister
bis 4 Uhr und
dem kleine Eintritts-
preise

Auswärtige Theater
Reines Theater
in Leipzig.
Sonnab., 1. Aug., 20
Die Blume v. Kalau
Altes Theater
in Leipzig.
Sonnab., 1. Aug., 20
Bobby meint -
Bobby lacht.

Kaffee „Korso“
Große Steinstr.
Inh. R. Ziebell
Heute
Sommerfest
des Stammisches
des Stammtisches
Es werden alle
dazu eingeladen
Ende 4 Uhr

Bergschenke
Perle des Saalefels
Jeden Sonnabend
Nachm.-Konzert
Eintritt frei!
Freibühne, Steifed,
Sinfonie, 3. Kapell,
empf. löbne, ruhige
Zimmer in born.
gentr. Saal, Doppel,
5 3/4 Uhr, Doppelt,
5 3/4 Uhr, Fernr. 326 72
Mey's Stoffkragen
1 Dutzend 2,50 M.
Niederlage
bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84.

Schwäbigs
Waldkater
Sonnabend, den 1. August
Nachmittagskonzert
der Hauskapelle
20 Uhr **vaterländisches Konzert zur Erinnerung an Deutschlands Einigkeit 1914.**
Ausgeführt von der **Stahlhelm-Bundeskapelle Halle (S.)**
u. **A.-Kapelle, Halle (S.)**
Schlachtenfeuerwerk
Sonntag: 2 Konzerte der Hauskapelle
Beginn 15.30 Uhr und 20 Uhr

Geschäftsübernahme.
Einem geehrten Publikum sowie allen Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir am 1. August die Bewirtschaftung des
Café Burghof, Paradeplatz 1
übernehmen. Es soll unser eifrigstes Bestreben sein, unseren werten Gästen an Küche und Keller das denkbar Beste zu bieten und ihnen den Aufenthalt in unseren Räumen so angenehm wie möglich zu machen.
Um geschätzten Zuspruch bitten
Hermann Sturz und Frau.



Unser bester Trumpf!

4 Stück
Gesichtsseife
od. 100 Blatt
Butterbrotpapier
25

3 Stück
weide Servietten
oder
1 Fädelhalter
50

5 Stück
Wischtücher od.
5 Herren-
taschentücher
75

4 Meter
Landhausgardin.
oder 1 Paar
Damen-Badeschuhe
1

- 1 Kinderschläpfer, Gr. 30 oder 1 Hausschürze . . . 25
- 3 Mappen Briefpapier oder 100 Briefumschläge . . . 25
- 1 Bistenhalter . . . 25
- oder 7 Knäuel Stopfgarn . . . 25
- 1 Paar Sockenhalter oder 3 Hosenträgerstrippen . . . 25
- 1 Meter Fensterspitze oder 1 Leintuschschoner a. Wachtuch . . . 25
- 1 Paar Erstlingsschuhe oder 2 Kinderlätzchen . . . 50
- 1 Kinderpulllover oder 6 Kinderstrümpfen, kariert . . . 50
- 1 Meter Tweed Karo oder 3 Strumpfhaltergürtel . . . 50
- 8 Dutzend Hemdenknöpfe oder 6 Steck. Baumwollband . . . 50
- 1 Herrenledergürtel oder 1 Tube Rasiercreme . . . 50
- 1 Kragen mit Jabot oder 3 Gerstenkornhandtücher . . . 75
- 1 Termosflasche 1/2 l. Inhalt, od. 1 Überhandtuch . . . 75
- 1 farbige Matrosenmütze oder 1 Paar Knabenwaschhosen . . . 75
- 1 gefülltes Kissen oder 1 Paar Kinderbadeschuhe . . . 75
- 1 Paar Herren-Hosenträger od. 1 Rasierapparat m. 10 Klängen . . . 75
- 2 Herren-Netzjassen oder 6 weiche Servietten . . . 1
- 1 konfekt. Damenkragen oder 1 Rollkappe in verschied. Farben . . . 1
- 1 Meter Spannstoff, 130 cm breit od. 1 Meter Möbelstoff, 130 cm br. . . 1
- 6 Herren-Taschentücher oder 6 Stück Gesichtsseife . . . 1
- 4 Meter Hemdtuch oder 2 Meter Croisebarchent . . . 1

- 1 Strickpullover für Damen oder 1 Hausschürze aus Zeilr . . . 95
- 1 Damen-Hut, Kappen- oder Glockenform od. 1 Stadtkoffer . . . 95
- 1 Meter reinwollene, Musselin oder 1 kunstseiden. Schläpfer . . . 95
- 1 P. Pantoffeln, Herren od. Dam. od. 1 P. Kinder-Lederturnschuhe . . . 95
- 1 Mädchenwaschkleid bis zu 6 Jahren oder 1 Spielanzug . . . 95
- 1 Meter kunstseidener Voile, 98/100 cm breit oder 1 Korsett . . . 1
- 1 P. Lederturnschuhe f. Herren od. Damen o. P. Niederreiter f. Damen . . . 1
- 1 Schulkleid oder 1 Aufknopfung . . . 1
- 1 Store oder 1 Korbsesselgarnitur . . . 1
- 1 Liegestuhl oder 1 Badeanzug oder 5 Badehandtücher . . . 1
- 1 weiß. Bettbezug m. Kissen od. 1 kunstseidenes Unterkleid . . . 2
- 1 Künstler - Garnitur, 3 teilig od. 1 Store . . . 2
- 1 Küchengerät oder 5 Meter Kleiderdruck . . . 2
- 1 buntes Oberhemd oder 6 Unterlegagen . . . 2
- 1 Liegestuhl oder 6 Badehandtücher . . . 2
- 1 P. Lederspannenschuhe Größe 22/35 od. 1 Kindermantel Gr. 45/60 . . . 3
- 1 Künstler-Garnitur, 3 teilig od. 1 Bagdad-Garnitur 3 teilig . . . 3
- 1 weißes Oberhemd oder 1 Wochenendhemd . . . 3
- 1 Korbsessel oder 1 Tisch Tuch mit 6 Servietten . . . 3
- 1 Linon-Bettbezug m. 2 Kissen oder 1 reinwollener Badeanzug . . . 3

1 Prinzbrock
m. Kuppelspitze
oder 1 H. usrok
aus haltbarem Stoff
95

1 Wickelschürze
amerikan. Form
od. 1 Damenkleid
aus Waschtücher
od. Zeilr
195

1
Badeanzug
aus Waschtücher
od. 10 Met. Hemdtuch
295

1
Damenkleid
aus Voll-Voile
oder
12 Stk. Handtücher
395

LEWIN

Das neuzeitliche Großkaufhaus Markt 3-7

Ernte-Kranz - Schließen
Fahnen
Puppen
Harken - Sensen
Gedächtnisbücher - Sträuße
empfehlen in nur neuen Mustern
Albin Hentze
Schmeerstraße
24

Zoologischer Garten
Sonnabend, den 1. bis Montag, den 3. August
3 billige Tage
Eintritt: Erwachsene 40 Pf. - Kinder 20 Pf.
Täglich ab 4 Uhr Konzert, Sonntag auch abends

Hapig
Halleisches Saale-
Pers.-Schiffahrts-G.
Große Ferien-Sonderfahrten
Sonntag: 8.30 Uhr, Wettin
9.30 Uhr, Wettin-Rothenburg; 2.30 Uhr, Wettin.
Mittwoch a. Freitag mit Musik. 9.30 nach Wettin-Rothenburg;
2.30 nach Wettin. Zu ermäßigten Preisen.
Schulen, Vereine und Korporationen zu ermäßigten Preisen
Geschäfts- und Abfahrtsliste unterhalb der Feilbützbrücke
Tel. 35441, 24359, 22293, 26421 - Erwerblose 50% Ermäß.

Echte Münchener
Loden-Mäntel
wasserdicht
imprägniert, für
Damen, Herren,
Kinder
Viele Neuheiten zur
Reise unentbehrlich
empfiehlt
H. Schnee Nachf.
Halle (Saale)
Gr. Steinstr. 84.

Jetzt kaufen Sie im Preisabbau
Ihre ganze
Ausstattung
wie Hemden, Jacken,
Wendeln, Unterlagen,
Wickeltücher, Stecktis-
Badetücher usw. nur von
Margarete Löwe,
Schmeerstr. 22
Bedeutend im Preis ermäßigt.

Geschäftsverlegung
Wenn seit 1925 betriebenes Radio-
Geschäft habe ich von Leipziger
Str. 77, neben Rotes Rob, nach
Preuenberg 9/10
Kasselpassage
verlegt. Ich halte mich zur Lieferung
von **Radioapparaten** aller
Fabrikate, sowie zur Ausführung
aller Reparaturen, Nachprüfungen
u. d. d. h. s. e. n. e. m. p. l. o. y. e. n. t.
William Jabel
Radio-Geschäft
Telephon 21644

Die Verzugsanfuhle betragen für jeden auf den Juli 1931 folgenden angefallenen halben Monat 5 Prozent des Rückstandes. Klüben werden für die Zeit vor dem 1. August 1931 die bisher üblichen Zinsen von 10 Prozent jährlich erhoben. Der Verzugsanfuhle kommen im Verlaufe, wenn es sich um folgende Steuerarten handelt: Einkommensteuer, Einkommensteuer-Vorauszahlungen, Zulage zur Einkommensteuer für solche, die 1929 oder 1930 mehr als 5000 Mark Einkommen gehabt haben, weiterhin Einkommensteuerzulage für Verleiher und für Aufsichtsratsmitglieder, Lohnsteuer, Zulage zur Lohnsteuer für Verleiher, Lohnsteuer, d. h. die erhöhte Lohnsteuer von Arbeitsverdingen nach dem 30. Juni 1931 und die erhöhte Einkommensteuer für Einkommen im Jahre 1931 und 1932, ferner Steuerabzug vom Kapitalertrag, Körperschaftsteuer einschließlich der Vorauszahlungen nach dem letzten Steuerbescheid, Vermögensteuer einschließlich der Vorauszahlungen, Erbschaftsteuer, Umsatzsteuer einschließlich der Vorauszahlungen, Aufbringungsulage, Grundsteuer für Land und Gemeinden samt der Vorauszahlungen nach dem letzten Steuerbescheid sowie die Mietzinsen nach Juli 1931.

Betrifft der Rückstand keine der vorstehenden Steuerarten, so werden, wenn nicht bis zum 31. Juli 1931 gezahlt ist, zwar keine Verzugsanfuhle, wohl aber Verzugszinsen erhoben. Diese betragen vom 1. August 1931 ab 2 Prozent monatlich, das sind also 24 Prozent jährlich für die zurückliegende Zeit, wird jedoch nach der früher geltenden Zahl von 10 Prozent jährlich berechnet. In dieser Woche werden also zu verzinsen sein künftige Zinsen und Verzugsanfuhlen, wie Schaumweinsteuer, Rindfleischsteuer, Viehmittelsteuer, Spielfartensteuer, Tabaksteuer, Zuckersteuer, Biersteuer, Effektensteuer und Mineralwassersteuer, ferner aber auch die Verkehrssteuern des Reiches, wie Gesellschaftsteuer, Wertpapiersteuer, Vermögensteuer, Grunderwerbsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Kennzeichen- und Kofferteuer, Wechselsteuer und Notariatsgebühren. Von den Landessteuern sind hier die Stempelsteuer, von den Gemeindesteuer die Birkensteuer, Seminarsteuer, Hundesteuer und ev. Gewerbesteuer anzuführen.

Stimmschein

zum Volksentscheid von 9-13 und 15-18 Uhr im Wahlbüro, Rathausstr. 34

Kontopferre und Telefongebühren-Zahlung.

Das Reichspostministerium teilt mit: Am 29. Juli erschien in einem Berliner Abendblatt eine Notiz, die sich mit der Verzugsanfuhle von Telefongebühren in der letzten Woche befaßte. Am Schluß der Notiz wird den Inhabern von Sparfahrenten empfohlen, ihrem Postamt zu antworten nachzufragen und zu erklären, daß sie den Betrag zahlen wollten, sobald die letzte Kontopferre erhoben wäre. Die Reichspost würde dann in jedem Fall von allen Zwangsmaßnahmen Abstand nehmen.
Diese Bemerkung des Berliner Abendblattes darf nicht so verstanden werden, als ob der Nachweis eines Sparfahrentaufbuchs oder die Vorzeigung eines Sparfahrentaufbuchs an und für sich schon genügen würde, die

Stundung der fälligen und künftig fälligen Telefon- und Verkehrsgebühren zu erreichen. Vielmehr wird ein Teilnehmer, der bei der Gebührenaufzahlung leibhaftig auf sein Sparfahrentkonto anzuweisen ist, in jedem Falle dem Fernprüfamt die

Der Karo-Streifen hemmt den Verkehr.

30 Proz. Verkehrsrückgang im Kraftfahrverkehr. — Das Mietauto kann billiger fahren.

Der Reichsverband für das Deutsche Kraftfahrwesen hielt in Chemnitz eine Guttagung ab, die auch für unsere Stadt Bedeutung hat. Der Guttag forderte einmütig die unbedingte und beschleunigte Beseitigung des gefährlich wirkenden Karo-Streifens.

Zeit dem Jahre 1930 hat sich die Notlage des deutschen Kraftfahrwesens außerordentlich verschlechtert. Man kann jetzt gegenüber dem Vorjahre mit einem weiteren Rückgang an befahrenen Personen von 30 Prozent rechnen. Einmal liegt das natürlich an den allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnissen, die es den meisten geistigen, statt der billigeren Straßenbahn ein Auto zu benutzen, ferner ist durch immer neue Zulassungen ein großer Übertrag an Wagen vorhanden, weiterhin haben sich die beherrschenden sowie an der polizeilichen Vorschriften gebundenen Tarife dahin ausgewirkt, daß die Kraftfahrzeuge

dem Mietauto gegenüber völlig konkurrenzunfähig sind.

In diesen gefährlich wirkenden und dabei unannehmbaren Verhältnissen gehört die Fortschritt der Kennzeichnung durch den Karo-Streifen. Auch der hällische Verband muß Schritte unternehmen, die auf eine beschleunigte Abänderung zielen. Zunächst ist der Karo-Streifen kein Kennzeichen für die Kraftfahrzeuge. Nachts ist er überhaupt nicht sichtbar, und auch am Tage kann man bei jeder fahrenden Kraftfahrzeuge den Streifen erst

augenblickliche Unmöglichkeit zu sehen gleich nachsehen und sich mit dem Amt darüber verständigen müssen, wie unter Berücksichtigung seiner allgemeinen Einkommensverhältnisse die Gebührenaufzahlung werden soll.

dann erkennen, wenn sie vorüber ist, da sich der Streifen nur hinten befindet. Und dann ist es zu spät, den Fahrer anzurufen. Die Kennzeichnung durch Freilampen ist bestimmt viel zweckmäßiger, einfacher und vollkommener aussehend. Ferner verbandelt der Karo-Streifen den Wagen außerordentlich. Deshalb benutzen

viele Interessenten, besonders bei größeren Fahrzeugen, wie z. B. Hochzeits-, Jubiläums-, Spazierfahrten usw., keine Kraftfahrzeuge, weil diese durch den hällischen Streifen verunfallt ist.
Auch von ausländischen Besuchern ist helle Kritik geäußert worden. In vielen nicht-preussischen Städten, wie München, Nürnberg, Leipzig, Stuttgart usw., ist der Streifen nicht vorhanden. Dort haben sich die Gebührenden von der gefährlich wirkenden Wirkung und der Unannehmlichkeit für die Kennzeichnung überzeugt und den berechtigten Wünschen des Gewerbes Rechnung getragen. Man hört in Halle trotz der vor einiger Zeit bereits herabgesetzten Taxen noch genaue Klagen über zu teure Preise für Kraftfahrvermietungen. Wenn tatsächlich außerdem eine an und für sich zu überflüssige Kennzeichnung wie die des Karo-Streifens zur Kennzeichnung des Gewerbes beiträgt — und das ist der Fall —, dann wäre es wirklich an der Zeit, daß man an eine Neuregelung denkt. Ein übermäßiger Schmutz für das Endbild ist das dementsprechend der Autos bestimmt nicht. Wir werden in einigen Tagen über den Rückgang des Kraftfahrverkehrs in Halle und seine Gründe genaue Zahlen veröffentlichen.

besser gehalten am jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag vorm. 11-12 Uhr. Hier finden auch die Bibliotheken (am 6. u. 20. Aug. 1931) statt.

Der Rückgangsteil in der Schulzeit beginnt wieder am 9. August um 12 Uhr. — Es sei darauf hingewiesen, daß zum Verbot der Erziehung über-Erziehung (siehe Seite) und alle Strafen weitlich bestehen.

Nur bis 2. August

liegt die amtliche Wahlkartei zur Einsicht aus.

„Gartenfest beim Mitsudo.“

Der Mitsudo — das ist, um Irrtümern vorzubeugen anzuführen, der Kaiser von Japan und sein Wirbelfürst — hatte die Gärten in seinen Gärten eingeladen. Da die meisten noch kein solches Fest erlebt haben, kamen sie in Scharen, und zwar nach den „Mitsudo-Gärten“. Hier, auf den Terrassen und im Garten, war Japan ein liberaler, barmherziger, zahllose bunte japanische Vaternen, an den Wänden und Säulen waren hübsche Sprüche in japanischen Buchstaben angebracht — nur von ganz Eingeweihten zu entschlüsseln —, es war beinahe wie ein japanisches Märchen. Ueberall fraße Menschen, die da glaubten, ihre Sorgen in Japan besser loswerden zu können als im nördlichen Deutschland. Was ich; jedenfalls sah man keine unheimlichen Wesen, sondern nur ruhig sitzende und sich freuetende Menschen. Wärme lag über dem Ganzen, stimmungsvoll war alles; die Sommerzeit, die Musik und die Gespräche der Menschen.
Der Mitsudo war verbunden, persönlich zu erscheinen, aber es war auch ohne ihn schon ...

Der Meister des Hallorenkudens.

Am 2. August im 25 Jahre vergangen, das Badermeister Karl Bernide, der hällische, den Meistertitel erhielt. Die von Meister Bernide im Jahre 1869 von seinem Vater Wilhelm Bernide begründete, 1906 übernahm Karl Bernide die Firma; bald erlangte er sich im Kreise seiner Berufskollegen eine solche Stellung, daß man ihn zum Vorstandsmitglied der Badervereinigungen wählte, wie auch zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Einheitsvereinigungen. Badermeister zu Halle, e. G. m. b. H.
Aber auch über die Grenzen der Stadt hinaus wurde Meister Bernide bekannt, durch seinen „Hallorenkuden“, das hällische Wort, das heißt im Ausland bekannt wird. Karl Bernide, ein alter, beliebter Kolat, ist schon seit 30 Jahren Vorsitzender des Vereins hällischer Stangebeger der königlich-höchlichen Armeekorps in Halle.

Schulrätin Dr. Rosenow nach Berlin berufen.

Die seit etwa Jahresfrist hier tätige, feinsinnige, viel umrittene Schulrätin Dr. Rosenow (Halle-Land II) ist dem Reichem nach mit Wirkung vom 1. August d. J. als Regierungs- und Schulrätin ins Reichshochschulamt in Berlin berufen worden. Frau Dr. Rosenow gehört der sozialdemokratischen Partei an.
Schiffverkehr im Bild: Hafen Halle-Lotha. Bildstiftung von der Schiff. Zanderstapung. Ankommen im am 29. 7. Motorfähre 12 mit Kahn 4, Steuerer Mann und Kahn 37, Schiffler Koch mit Wasserzug von Berlin, Eilmotorfähre „Haller“ mit Stridgut von Hamburg.

Ein internationaler Hochstapler

handelt mit Kleibern und wird dabei verhaftet.

Ein internationaler Hochstapler dem angeblichen hällischen Kriminalpolizei in dem sächsischen Ingenieur Alfred Krichmann aus Göttinge gefast zu haben. Der Herr Ingenieur hatte sich hier einmietet und das gemietete Zimmer mit einem Scheck bezahlt. Mithin aber war der Mieter, der wie ein Kanalarier auftrat, verschwunden; als man nachfragte, habe er obenbreiten Kleibern, die ihm gar nicht gehörten, aus der Wohnung seiner Mietin mitgenommen. Nun hatte die in den Scheck, und sie eilte damit zur Bank. Der Scheck war auf die Stadtparität Zinsen ausgestellt. Es banerte eine Weile, bis man von dort die Nachricht bekam, daß eine Zahlung nicht vorhanden sei. Die hällische Untersuchung erlegte nicht nur eine Vermieterin. Der Kriminalpolizei sind bisher zwei solcher Fälle bekannt.

Die Kleibern der dem Einmietetes jedoch, nachdem er die Wohnung verlassen hatte, drei Kleibern verkauft. Als er am Mittwoch

wieder bei einem Erdbler war, um etwas abzuholen, was ihm nicht gehörte, wurde er von der Kriminalpolizei gefast und verhaftet.

Bei ihm kam heraus, daß der Polizeinomegar nicht der Herr Krichmann aus Göttinge ist. Nur eines ist richtig, daß er auch von der Baderstraße kommt; dafür heißt er aber Walter Wener, ist aus Kiel und 29 Jahre alt.

Er wird zwar hestbrüchlich verlastet. Nicht ohne Polizeibehörde sucht ihn, sondern eine ganze Anzahl fahndet nach ihm, denn auf seine Konten sollen die verhafteten Strafgefangenen kommen, die er auf seinen Reisen durch ganz Deutschland, durch Österreich, Italien und die Schweiz begangen hat. Ueberall hatte er Erfolg; hier ereichte ihn sein Sozialist.

Berlegung der städtischen Sprechstelle in der Siebung am Geländebrennen.

Entschieden ist der Gegenstande gelangen, in der Siebung einen wenn auch kleinen Raum auszumieten. Am Haupte Wendenborfer Straße Nr. 3, 2. Ort werden vom 3. August ab die Sprechstunden für den Bezirk durch den Vortar und den Gemeindevorstand

Alles steht auf dem Kopf

und muß doch auf den Füßen laufen, deshalb brauchen Sie auch ein Schuh, der Verhältnis entsprechend habe die Preise nochmals bedeutend herabgesetzt!

Herren braun Sportgraffentiefel	10.-
Herren braun Motorradstiefel	21.-
Herren-Rindbox-Schnürschuhe	7.25
Herren-Arbeits-Schnürstiefel	5.90
Damen-Spangenschuhe	3.90 5.25
Damen-Spangenschuhe, orthopädisch	9.25
Damen-Spangen u. Sandaletten, modelarb. v.	4.50 an
Damen-Leder-Reiseshuhe in allen Farben	1.90
Rindl.-Sandalen 27/30 31/35 36/42 43/46	
	3.25 3.90 4.50 5.25

H. Wiebach, Schuhe

en gros - detail - nur Kl. Ulrichstr. 11/12.

Lohndreschsatz

mit Drahtbalkenpresse steht 3. gest. Verzug.

Fr. Rahe, Zörbig.

Wer Idemnt einlam. Unfall-Wid. auf dem Zande ein braunes	3.90
Rundfunkgerät das irgendwas unterliegt herumbest aber wer gibt solch. billig ab? Mitteilung. unt. 31 44633 an die Exped. dieser Zeitung.	3.90
Meine Verlobung mit Herrn Kurt Ziebler erlöse ich für aufgehoben. Frau. Elise Brandt, Sieben, Große Danmltr. 6a.	3.90

Eine wundervolle Erfrischung auf der Reise



Träuflern Sie nur einige Tropfen Kölnisch Wasser „Lavendel-Orangen“ auf Taschentuch. Atmen Sie den köstlich lebendigen Duft tief ein. Die Wirkung ist wunderbar! Sie fühlen sich wohl, Sie sehen frisch aus. Die Reise wird zum Vergnügen.

Die praktische Reiseflasche für jed. erschwänglich. Pk. 0.85, 1.30, 2.20.

Kölnisch Wasser Lavendel-Orangen

ERFRISCHEND - NACHHALTIG - ARZTLICH EMPFOHLEN
Jäger & Gebhardt, Berlin S 14

Blackschmalz 48 Pfund

Frische Margarine 40 Pfund

Himbeersaft 45 Pfund

Ermäßigte Wurstpreise!
harte Servelatwurst Pfund 1.40
harte Salamiwurst Pfund 1.40

Butterhandlung Zu den Drei Glocken

Herliche Sommerhitze!

POSTA (Sächl. Schweiz)

Genm. Dietrich, Götting, Borna, a. sächs. Gebirgland ges. empf. sich den geistl. Service für ein Pensionatshaus. Holle West. m. Zim. je Tag 3.75 M. El. St. Berp. gut u. reichl. a. Berlin 25 Wfg. Aufst. Dampfheizf. Bohn, Bohnk. Bina. Genlystr. 675 Bina.

Greise lernen Selbst Klavierspielen

In 2-3 Monaten. Korrekt nach Noten. Jedoch selbst. leichte Erlernung. Alles übertrag. E. 45, eines kleinen Musikers. Preis 2.00. Aufst. 2.00. kosterlos d. Verlag. Ldr., Lörrach.

Fromm's Act die Weltmarke

Nur echt in den vor Nachahmungen gesetzlich geschützten Streifenpackungen mit Namenszug. Kaufen Sie immer in einschlägigen Geschäften. Doch werden Sie gut und weill bedient.



Das Wetter.

Wir sind gestört. Der Juli hat sicher den besten Monat gehabt, als man ihn einen schlechten Monat schalt.

Wir bezweifelten ihm denn: Gabe gut — alles gut. Wir bezweifelten den August, der hoffentlich etwas freundlicher wird als sein Amtsvorgänger.

Für Sonntag: Keine Änderung des Wetters wahrscheinlich.

Steuerkalender für August.

- Es sind fällig bis 1. August: Wohnabzug, Wohnsteuer einm., Wohnabzug und Arrien-Vohnsteuer für die Zeit vom 1. bis 31. Juli 1931.

Wenn sie heute noch lebten...

Im Variété als Tänzerin war Salome zu sehr, und Venus Schönheitsfürstin, gerühmt als „Miß Alton“.

Weil er stellunglos war.

Die Personaler des am 28. Juli in den Anlagen an der Dogenstraße aufgefundenen unbekannten Toten sind nunmehr festgestellt.

So ist Hindenburg!

Ein höchst, keine, oder außerordentlich beachtenswerte Anekdote gibt das Evangelische Wochenblatt „Luther Sonntag“ vom Reichspresidenten wieder.

wollte, sagte er: „Galt, die brauche ich noch, denn ich will damit bald wieder etwas unterzeichnen.“

Die letzte „Bornafahrt“ vor 200 Jahren.

Eine feuchte Angelegenheit. — Der Fahrstuhl. — Das Festessen.

In alten Zeiten drehte sich in Halle alles um das Salz! Die Salzgewinnung bildete den Haupterwerb der Stadt und ist ja auch die Grundlage des soliden Reichturns gewesen.

Überdies zu machen, war nun in erster Linie der Salz-Zimmermann, der der Stadt von Zeit zu Zeit, wenn die Brünnen, nach verletzter Arbeit und Eiden, ziemlich auszusagen waren, sich in den Gemern, damit die Sole herauszugesogen wird, oder in abföndlicher Gade gemachten Kästen hineinschleusen und aufheben, als etwas an den Hähnen oder insofern wandelbar war und hatte etwa nötige Reparaturen dazu sofort vorzunehmen.

Das ist ein höchst feierlicher Vorgang und heißt das Salz, so bey den Bergwerken eine General-Vernehmung geneniet wird. Wenn er in Halle weilt, nahm sogar der Landesheer an dieser Bornafahrt teil; auf jeden Fall aber mußte der gesamte Rat, Salzamt und Verordneten, wie auch der Ober-Bairor aus der Marktfürche nebst dem Ritter und etlichen Schulknaben zuzugegen sein.

Wollenteile zurück. — Das ist unser Hindenburg, wie er lebte und lebt, hienandig bis ins höchste Alter, als sollte er uns allen jarren: Selbst in der Mann!

Das war ein regelrechter Fahrstuhl gebaut worden: nämlich ein hölzerner, mit geladenen brennenden Hähnen besetzter Kästen, der „von vier Dren mit Stricken feste gemacht, oben über den Brunnem mit einem Seile an einer daran gefestigten Winde“ hina, dann „schalt, bis der Kästen aufsteigt, in den Brunnem gelassen und hernach auch also wieder herauf gemunden wird.“

Das große Festessen!

Solches ward auf dem „Salzhau“ eingeunommen und mit vielen guten Heden und noch leicheren Weinen gar annehmlich gewürzt! So haben die wichtigsten Bornafahrten durch die Jahrhunderte hindurch stattgefunden, bis am 8. August 1781 — also fast vor 200 Jahren — die letzte derartige Bornafahrt vor sich gieng.

Das war ein höchst feierlicher Vorgang und heißt das Salz, so bey den Bergwerken eine General-Vernehmung geneniet wird. Wenn er in Halle weilt, nahm sogar der Landesheer an dieser Bornafahrt teil; auf jeden Fall aber mußte der gesamte Rat, Salzamt und Verordneten, wie auch der Ober-Bairor aus der Marktfürche nebst dem Ritter und etlichen Schulknaben zuzugegen sein.

Stimmischeine zum volksentscheid nur bis 8. August

Rühner Gedante — natürlich nur in schlaflojer Nacht.

Der Bericht in der „Saalezeitung“ über die Beschickung des Wärsenwerkes hat mich nicht ruhen lassen. Schlußlos lag ich in der Nacht und überdachte das Gelesene.

Wachstuche

große Auswahl, billigste Preise nur bei Hugo Nehab

müßten wir alle auf dem Markte antreten, und der Magistrat müßte die Köfen schleichen, röhlen und vertellen. Aber anders ließe sich heutzutage der festliche Charakter der Bürgergesellschaft stellen! Inwar würde man bei den schlechten Verhältnissen keinen Wein verlangen — ein braver Bürger verlangt nicht Unmögliches von seinen Stadtvätern.

Das wäre doch einmal ein wahrhaft fürstliches Weisheit an die Bürgerlichkeit, und der Ruhm der Stadt würde sich verbreiten in kirchlichen Gängen. Man denkt, 1837 hätte es doch an einem einzigen Tage — gar nicht zu ermühen!

Mißverständnis.

Während einer Pause zwischen Firmaaufnahmen insiziert eine Künstlerin durch das Glashaus und fragt einen emsig schreibenden Mann: „Was sind Sie?“

„Ich will nicht wissen woran Sie glauben“, lachend lachlich ihren Herr. „Ich bin zum Beispiel ein anerkannter Rittmeister.“

Stimmischeine zum volksentscheid nur bis 8. August

Rühner Gedante — natürlich nur in schlaflojer Nacht.

Der Bericht in der „Saalezeitung“ über die Beschickung des Wärsenwerkes hat mich nicht ruhen lassen. Schlußlos lag ich in der Nacht und überdachte das Gelesene.

Wachstuche

große Auswahl, billigste Preise nur bei Hugo Nehab

Bereinsnachrichten

Vereine heimatreuer LH- und Welpenfreunde, Sonntag, den 2. Aug., abends 8 Uhr, Verammlung im Neulauten „Wass in Zeller“. Gste willkommen.

Wachstuche

große Auswahl, billigste Preise nur bei Hugo Nehab

Wachstuche

große Auswahl, billigste Preise nur bei Hugo Nehab

Knochen-u. Backfisch-Schule

In der alten Qualität das neueste Erzeugnis von



Halle (Saale), Leipziger Straße 100



Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Am 29. Juli verschied plötzlich und mir unerwartet mein über alles geliebter Mann, Vater und Bruder, der

Oberzollsekretär

Paul Frebel

im 64. Lebensjahre.

Im tiefen Schmerz

Hedwig Frebel, geb. Eisen.

Halle (Saale), den 31. Juli 1931.

Röpziger Str. 7 p.
Beerdigungsfeier Sonnabend 11 Uhr in der Kapelle des Südfriedhofes. Freundlichst zugehörigste Blumenpenden an das Beerdigungs-Institut Adolf Brauer, Gr. Märkerstr. 25, erbeten.

Nach kurzem, schwerem Krankenlager entschlief heute morgen nach einem arbeitsreichen Leben mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Rentner

Karl Poche

im 69. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

im Namen aller Hinterbliebenen:

Marie Poche geb. Jasper.

Halle (S.), Jakobstr. 49, den 30. Juli 1931.

Die Beerdigung erfolgt am Montag, d. 3. August 1931, nachm. 2½ Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Verein ehem. Ulman zu Halle a. S. u. Umgeg.

Am 30. Juli d. J. verstarb nach kurzem Krankenlager unser lieber Kamerad

Karl Poche

Der Verein verliert in ihm ein altes, treues Mitglied und wird seiner stets in Ehren gedenden. Der Vorstand. Die Beerdigung findet am Montag, dem 3. August, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Für die zahlreichen Beweise freundlicher Teilnahme beim Tode meiner lieben Schwester danke ich herzlich.

Prof. Dr. P. Rothe

Halle (S.), den 31. Juli 1931.

Heute vormittag ist mein liebes Mütterchen sanft entschlafen.
Halle, den 30. Juli 1931.
Trauerstraße 16 II.

In tiefem Schmerz

Frieda Handrock

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet Montag, den 3. August, 2 Uhr, in der 41. Kapelle des Gräufriedhofes statt. Kranzspenden dankend abgelehnt.

Am Donnerstag, dem 30. Juli, haben wir unseren Vater

Konrektor Emil Heintze wunschgemäß in aller Stille zur ewigen Ruhe bestattet.

Wir danken allen für das freundliche Geleit und die schönen Kranzspenden.

Familien

Zeidler und Reinhardt.

Halle (Saale), d. 31. Juli 1931

Geborenen
Grotz-Ranna, Wilma Röhner, 60 Jahre, Bernd. L. 8, 16 Uhr.
Lauha (Hfr.), Bernhard Beger, Bahmweiler i. R.
Sudama, Julius Juhl, 79 Jahre, Bernd. L. 8, 16 Uhr.
Weißhaus, Max Bertel, 38 J., Bernd. L. 8, 11.30 Uhr.
Raumburg a. S. Berth. Marianne Sauerland, 79 Jahre, Weidberg. 1. S., 10 Uhr in Wogdenburg.
Oberbrüdermann, Frau Friederike Weikel, 77 Jahre, Bernd. L. 8, 12.30 Uhr.
Bölsch, Rudolf Eichenbäumer, Schütz, 67 Jahre.

Familien-Drucksachen
fertigt schnell und sauber an
Otto Mendel-Drucker

Eva-Gina Gottes Güte schenkte uns ein maneres Mädelchen. Hochehrf. **Paul Günther und Frau Fanny, geb. Itter**
Halle (S.), den 28. Juli 1931
z. Z. Weidenplan

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hochehrf. an
Fritz Müller und Frau Grete, geb. Hesse
Halle, den 30. Juli 1931
Döläuer Straße 25 g

Statt Karten! Ihre Verlobung beehren sich bekanntzugeben
Elsa Schurick Emil Reiche
Gutsbesitzer
Hohen (Saxleritz) Im Juli 1931
Reinsdorf (Ostpr.)



Dieses schöne **Tafel-Service** aus gutem Porzellan mit breit. Goldrand kostet, für 60 Personen ausreichend, nur **19.50 Mk.** Für 12 Personen ausreichend nur **4.50 Mk.** Auswahl von 100 verschiedenen Services bis **250.— Mk.**
C. F. Ritter im Ritterhaus

Neue
Lubwin
Spiegelkarpfen 150 Pfund und alle anderen Sorten Fluß- und Seefische empfiehlt **Friedrich Kramer**, Fischplan 3, Tel. 26205 u. 29486. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Verkauf und Lieferung frei Haus.

Gekochter Schinken 140 Pf.
Frisches Kalbfleisch
Kalbsbrust u. Kamm 85 Pf.
Frische Nierenbraten 95 Pf.
Frische Kalbskeule 105 Pf.
Fr. Kalbskotletten 105 Pf.
Schlackwurst hochf. i. Fett-darm Pfund 130 Pf.
Frisch. Schweine-Leber 85 Pf.
Zarte Rinderbraten 105 Pf.
A. Knäusel Butter, Wurst-, Fleischwaren

Von der Reise zurück
Dr. med. Alander
Merseburger Str. 1

Nach langjähriger Assistenten Tätigkeit habe ich die Praxis des Herrn **Dr. Hinze, Niedleben, Eislebener Str. 24** übernommen.

Dr. Kurt Müller
Tel. 335 47, Sprechstunden von 9-12, 3-7, außer Sonnabend nachm. und Sonntag.

Zu verkaufen
Wägen, versch. Gr., Terrarien, Fischmann, billig zu verkaufen. Branderstraße 23 II.

Roboter Kinderwagen sehr gut erhalten, zu verkaufen. Schönbühl 11. 7. Fruch, Branderstr. 3.
Elegant, gestreifter **Stuhlwagen** zu verkaufen. Gröb-Gr., Große Märkerstraße 8, II.

Regelbauer und Aufhänger 1. b. Randerbr. 16, II.

Möbel spottb.! Küche v. 15.— an, Bettst. von 20.— an, Schreibtisch, 2 Stühle, Stühle, Seiten kompl. 8.—, Wasch v. 5.— an, Sommer, Ausstatt. i. d. Sofa, Chaiselongue, Sessel, Sessel, Schloß, porzell. Beist. Str. 94 neben Staffe 30m.

Mähmaschine Remode, Rieder, 4. b. Raderbr. 16, II. Rab gef. Off. unt. 3 1250 an die Exp. d. Bg.

Damen-Gehricht Spiel-, Biederregal, Glage, gr. Gese, 4. b. Raderbr. 16, II. Raderbr. 16, II. Raderbr. 16, II.

Klavier billig zu verkaufen. 8. b. Raderbr. 16, II. Raderbr. 16, II. Raderbr. 16, II.

Kaufsuche **Kinderklappstuhl** zu kaufen gesucht. Otto-Branderstr. 23, pt. I.

Heirat Suche nach nicht ausgesprochenen, junger, untr. an die Exp. d. Bg. 8.

Kapitalien 20 000 Mark, als 2. Hypothek auf gutes Wohnhaus zu verkaufen. Angeb. unt. 3 1250 an die Exp. d. Bg. 8.

300 000 Mark, von Zeilinger ge. Zinf. u. hohe Zinsen, billigst gef. Off. unt. 3 1250 an die Exp. d. Bg. 8.

20 000 Mark, als 1. Hypothek auf wertvollem Grundbesitz zu verkaufen. Halle (S.), unter 3 1250 an die Exp. d. Bg. 8.

Suche zu lofer 3000-3500 Mark, als 2. Hypothek auf bestes Geschäftsgrund, untr. Off. unt. 3 1250 an die Exp. d. Bg. 8.

Gtaatsbeamter sucht lofer Stellen v. 3500 RM. Pflanzm., Angestellter, Vermittler, auf bestes Geschäft, untr. Off. unt. 3 1250 an die Exp. d. Bg. 8.

30 000 Mark, als 2. Exp. zur Abfindung kleinerer Hypotheken auf große, wertvolle Grundbesitz, untr. Off. unt. 3 1250 an die Exp. d. Bg. 8.

Badgarten mit wunderbarer Gartenschau, preisw. z. verk. Auf 310 27, unter 3 1250 an die Exp. d. Bg.

Ultimo-Angebot
bringt Ihnen ganz besondere Vorteile
Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit

Damen-Spange solider Straßenschuh, schwarz, Block-Abst.	5 90	Herren-Halbschuhe schwarz, 8.90	6 90
Damen-Lack-Spange neueste Modelle	5 90	Herren-Halbschuhe braun, moderne Form	7 90
Damen-Spange feinfarbig u. kombiniert	5 90	Herren-Lack-Halbschuhe gute Qualitäten	8 90

Damen-Spangen- und Schnürschuhe mit Gummistützen in schwarz, braun, Lack und kombiniert, la Qualitäten **12.50 10.90 9.75 8.45**

Turnschlüpfer	Turnschuhe	la Rindleder-Sandalen
Gummisohle	mit anrukkonischer Gummisohle	mit Lederkappe und Lederbrandsohle
25 90 0 75	23 24 1 25	22 26 2 95
31 05 0 85	26 28 1 45	27 30 3 45
36 01 0 95	29 35 1 85	31 35 3 95
42 46 1 05	32 41 2 15	34 46 4 45

Leder-Niedertreter, schöne Farben, prima Qualität 2.95
Größte Auswahl in Kinder-Spangen und -Schnürschuhen in schwarz und farbig von 2.75 an

Schuhhaus Blum
Halle (Saale), nur Große Ulrichstraße 27 und Geiststraße 9 (Ecke Fleischerstraße)

Johannes Thurm
Halle, Gaudauer Str. 79
empfiehlt billigst zum Sonnabend **prima Fohlenfleisch/la Bratenfleisch** ohne Knochen. **Div. Wurstwaren** in bek. best. Qualität.

Grundstückmarkt
Suche best. mieterr. **Wohnhaus** in Halle, mit feinem 5-3-Bebauung, wenn möglich mit 11. Gart. zum 1. Okt. zu lofer. Vermitt. beider. Off. unter 3 4431 an die Exp. d. Bg.

Polster wie neuartige Umfaltung
Isthen und Mäntel neueste Modelle
Stoffe und Gewebstoffe
Wohnmöbeln in entzückend neuen Formen
kauft man billig durch Ersparnis hoher Lademiete u. sonstiger Unkosten bei
Aderhold & Müller
Halle a. S., Inhabet: H. Wachsenuth
Küschnermeister Gr. Ulrichstr. 21, I
Hans Carl König

Automarkt
D-Mod
mit allen Schläfen, billig zu verkaufen. 20. b. Raderbr. 16, II. Raderbr. 16, II. Raderbr. 16, II.

25-PS-Perlon-Auto
zu verkaufen. Säge, zum Zeitschneidn., Gesteinsdrück, verlaufe, verpackt, unt. 3 4431 an die Exp. d. Bg. 8.

Violin-Mod.
unverricht für 30 Bg. Offerten unter 3 4431 an die Exp. d. Bg. 8.

Tiermarkt
Englische **Indianer** schwarz u. weiß, 8. 31, hat abzugeben. Kammber, Heupfer, 34.

Stroer-Wagen
offener für Vieh- od. Gemüsehändler, fest zum Verkauf. Zeitschneidn., Haushl. Straße 51.

NSU
die Stegesmarke 1931!
leht trotz moderner Konstruktion und beaunter Qualität die Preise bedeut. herab!
Ebenretel, Dreigang 675 RM, 350 ccm 1050 RM, 500 ccm 1150 RM, m. d. Zeit, Horn, Endomet, Horn, Raderbr. 16, II. Raderbr. 16, II. Raderbr. 16, II.

Gefunden
Gefunden im Zoo gefundene, im Mühlent am Raderbr. 10.

Zaube
zugeflogen. Aufw. Nr. 06868 (24) 140, 3. Stammst. Gorg. bei Arippe, Eilenburg-Süd (Sachsen).



Freitag, den 31. Juli 1931

Ein großes Ereignis auf dem hallischen Holzbock.

„Der Goldpokal von Halle“
 Sonntag, den 2. August 1931.
 Der Lieblingssport des Hundesportliebhaber war so lebenswichtig, die Berufung der Gemeindeführer der hiesigen Bahn zu überfallen, um damit dem Goldpokal einen würdigen Namen zu geben. Die Mitglieder haben unter der Aufsicht des Bundes Deutscher Hundebesitzer über 1 und 10 Kilometer...

Sichern Sie sich Ihren guten Platz im Vorverkauf für den Kampf um den „Goldpokal von Halle“ am 2. August Kadrenbahn Halle.
 Solles Bitte ist natürlich mit Wipperi, Korn, Goye, Grieslein, Schwanke und anderen an der Spitze, am Start zu stehen. Denn ist in der besten Form seines Lebens; doch werden ihm seine fleißigen und die ausdauernden Sportkameraden am 2. August den Sieg sehr schwer machen. Außerdem findet noch drei Rennen um den Alfred-Bach-Sportförderungspreis zwischen „Schuchthof“ und „Sportclub“ statt. Der Preis ist eine sehr wertvolle silberne Sprengtaube.

Das Frühstück um Sonntagberanftaltung beginnt täglich 5 Uhr, Sonntagabend schon um 4 Uhr nachmittags.
 Wir bitten Sie, dass der „Goldpokal von Halle“ den Turnierort, Halle, Schwankestraße, angesichts ist.

Auf der Ringmatte!

Die Schwereleistungskämpfe der Reichsbahn-Turn- u. Sportvereine Halle veranstaltete werden, Sonntag, den 1. August, 10 Uhr, im Deutschen Gesellschaftsraum, Leipzig, Straße, wieder einen ihrer beliebtesten Kampfsportarten. Der Abend wird von drei Heberwettkämpfen zwischen Halle und Merseburg. Am Heberwettkampf teil nehmen: M. F. K. Leipzig, Kurt Adam (Halle) gegenüber, beide Richter sind alte Kämpfer, welche über 20 Minuten brauchen, um den Sieger nach Punkten zu stellen. Am Ringkampf kämpfen der bestbekannte, erfolgreichste Merseburger Kämpfer gegen Paul Scheibel, Halle. Der Merseburger, welcher mit M. Punkt schon große Kämpfe geliefert hat und immer hinter Punkt auf dem 2. Platz zu finden ist, dürfte den Hallenser aber nicht über die Zeit kommen lassen. Am Halbschweregewicht kämpfen der meistmalige deutsche Halbschweregewichtler M. F. K. Leipzig gegen den bekannten hallischen Mittelgewichtler Kurt Pfeiffer. Diese Kämpfer dürften sich einen darben Kampf liefern, bei dem der Hallenser als Sieger seines Königs stehen muss, um zu liegen.

Nach diesen Heberwettkämpfen tritt die Streittruppe „St. Casis“ des Reichsbahn-T. u. S. B. auf, um ihr großes Rennen den Hänger der Streittruppe im Angriff. Die Leistungen der jungen Truppe sind ganz enorm und werden viel Bewunderung finden.
 Darauf folgt der große Ringkampf im Ringen. Er wird gegen 7 Uhr abends im Ringen. Der wird gegen 7 Uhr abends im Ringen. Der wird gegen 7 Uhr abends im Ringen. Der wird gegen 7 Uhr abends im Ringen.

unbekannt, um den besten und intelligenten Welter-... (Text is partially cut off and difficult to read due to the image quality)

Einmal täglich besonders schönen Kampf bekommt man im Goldpokalwettbewerb zu sehen. Spitzgänger (Zangenberg) als alter routinierter Kämpfer und der junge zweite deutsche Meister Willi Pfeiffer (Halle) werden sich ein großes Treffen liefern im letzten Kampfe gegen den Hallenser in dembenen Monier in 15 Minuten. Als letztes Paar stehen sich im Schweregewicht Walter Giers (Zangenberg) als Gaumeiler und Kurt Goldbach (Halle) als Zählering und zweiter Reichsbahnmeister gegenüber. Dürfte dort den besten Antritt des Hallensers kaum überbieten können und wird alles anstreben müssen, um über die Zeit zu kommen.

Die Hockeydiabelläufe des V. f. L. Halle 96.

Die Hockeyabteilung der V. f. L., welche in der besten Tradition der Spielgemeinschaften bis zum letzten Freitag, den 28. Juli, im großen Saal des V. f. L. Halle, ein reichhaltiges Programm aufgeführt. Die Abte enthält folgende Wettkämpfe: 16. Spiel gegen Badger Leipzig, 27. September; Halbfeld gegen den Merseburger S. G. 4. Okt. 1. Herren gegen Reffen Berlin in Berlin, 2. Herren und Damen gegen S. G. Merseburg in Leipzig, 11. Okt., 1. 2. Herren 1. 2. Damen und Jungen gegen Leipzig S. G. in Leipzig, 18. Okt., M. F. K. Leipzig in Halle, 25. Okt.; Ringkampf gegen Sommerbach, 1. November; 1. und 2. Herren gegen S. G. Leipzig in Leipzig, 2. November; Damen gegen S. G. Halle, 8. November; 1. 2. Herren gegen S. G. Weimar in Weimar, 15. Nov.; M. F. K. Grün-rot Magdeburg 1. S. G. S. G. gegen Weiss, Mittelteil in Witten, 22. Nov.; 1. 2. S. G. und Da. gegen M. F. K. in Leipzig, 29. Nov.; 1. 2. S. G. und Da. gegen S. G. in Halle, 6. Dezember; Ringkampf gegen T. G. Halle.

Radrennen in Magden.

Bei den von 4000 Zuschauern verfolgten Radrennen auf der Bahn in Magden war der Belgier Höllebeck der beste Mann. Er gewann die beiden letzten Rufe des 100-km. Rennens, den Lauf über 80 km in neuer Bahnrekordzeit. Den ersten Lauf hatte Deberichs, ebenfalls in Bahnrekordzeit, an sich gebracht. Ein völliger Verlager war der Holländer Vorre, der für den nicht erstgenannten. Das Rennen des letzten 100 km hatte das Ergebnis: 1. Höllebeck 99,040 km; 2. Dornort 99,400 km; 3. Deberichs 99,250 km; 4. Vorre 97,810 km.

Autorennen auf der Aues.

Mehr als fünf Jahre ist es her, seit das letzte Automobilrennen auf der Berliner Aues zum Austrag gelangte.
 Am Sonntag geben sich nun wieder einmal die besten Wagenfahrer bei den vom D.V.A.C. angeführten Prüfungen. Es wird ein Rennen in drei Rennen, ein Rennen für die Aues, und die routinieren Fahrer und schnelleren Maschinen, die man sich wünschen kann. Den Beginn macht um 12.30 Uhr das Rennen der „Kleinwagen“ in 750 cm Zylinderinhalt, es geht über 98,800

Kilometer, sechs Rennen liegen vor, sechs von D.V.A.C., vier von D.V.S., es wird also einen interessanten Wettkampftag geben. Namen wie Hanf, Dellerfeld, Bieder, Simons, Kötter, Delius bieten Gewähr für ein spannendes Rennen.

Als nächste kommen die Wagen bis 1500 cm, und hier stehen nicht weniger als acht der schnellen Bugatti bereit. Der Italiener Graf Urban, der Wiener Franzl, der Deutsche Bruns, Dr. Hille, Klenner, Stelmeca, Buragaller, Penn und Simons, die Franzosen Boucin, Decaroli, Lombard usw. werden für ein schnelles Rennen sorgen. In der letzten Klasse (1400-1500 cm) keine Konkurrenz aufgenommen wird. Bugatti gegen Amicor und Alfa Romeo tritt für sich selbst und für außerordentlich schnelle Rennen.
 Dann kommen die schweren und schwersten über 1500 cm (200-420 km) an die Reihe. Die Mercedes-Motoren mit Garacelo, Stud, Braunschlag und Winter, die Bugattifahrer Hartmann, S. Prinz zu Leiningen, Buragaller, Graf Kalmey, Prospekt, Graf Jäger, u. Worgen, weiterhin auch Kotze auf Benz, werden die Veranstaltung einem Höhepunkt entgegenführen. Neue Ausreife sind in sicherer Aussicht.

Meisterschaften des Deutschen Reglerbundes

am 8., 9. und 10. August in Hamburg.
 Der Deutsche Reglerbund, der im August seine 9. Deutschen Meisterschaften in Hamburg abhalten wird, führt seit Jahren schon zu den größten Ehrenbezeugungen des Deutschen Reglerbundes für Selbstdenken. Das von ihm im letzten Jahr abgehaltene reines Unterhaltungs- und Sportgeförderte Regler ist nicht von einer starken Führerpersonlichkeit allein abhängig, vielmehr entwickelte sich nach der Reglerpolitik in der Hauptsache von kleinen Reglergesellschaften aus. Im Drange fortwährender Meisterschaften wurden über 1000 Regler in einem Start abgetragen. Inzwischen sind 12, 15 und 24 Stundenregler zweier Sportfelder, die sich gegenseitig abschlüssen, treten auf. Dieses Sportfeld, begeht sich aufzunehmen, war jedoch überreizung, wenn berücksichtigt wird, dass eine Stunde Regler die Müdigkeit des Reglers von 200 sechs Stunden (sechsmal) ausmacht. Diesem griff der Deutsche Reglerbund hier ein, er setzte die Regelzahl bis 400 Regler für Großspiele in einem Start. Damit wurde eine Dauerzeit von 1 bis 2 Stunden unterbrochen. Aufgabescheitern, wenn ein Spiel über 100 bis 200 Regler mit Wahnwechsel jedem Sportfelder gefolgt.

Rennen in Döpenstedt.
 Preis von Döpenstedt, 2900 M., 1600 Meter: 1. A. Gudmanns Nummer 2, 2. Hühner, 3. Buchard, Zeit: 19, 21, 12, 13. Preis von Miltz, 2000 M., 1000 Meter: 1. G. Schmeißer Kamerad, 2. Simon, 3. Trinius, Zeit: 74, 31, 22, 20. 2. Preis von Miltz, 3300 M., 2000 Meter: 1. Hall Hebebohl Wilhelm, 2. Marie Souise, 3. Wastl, Zeit: 32, 31, 14, 15. Preis von Miltz, 3300 M., 1200 Meter: 1. A. u. G. v. Bernberg Hauptkap, 2. Avenin, 3. Straube, Zeit: 20, 31, 12, 15. Döpenstedter Preis, 2000 M., 1600 Meter: 1. G.H. Wuldinghovens Vau Camari, 2. Chamberlin, 3. Helfrich, Zeit: 35, 31, 28, 48. Preis von Gagerdort, 2900 M., 1400 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. Miltz, 3. Hühner, Zeit: 63, 31, 18, 17. Preis von Döpenstedt, 2900 M., 1600 Meter: 1. A. Sternberg Haupt, 2. Rames, 3. Bellina, 4. Junzeger, Zeit: 59, 31, 16, 29, 29.

Vorausfahren für Sonntag, 1. August.
 Gruenewald: 1. Silberling - Margot, 2. an der Wien - Brisa, 3. Zummalt - Criele, 4. Rümmermann, 5. Hühner - Salame Heitke, 6. Reichardt - Wisse Hühner, 7. Göltscher - Criele.
 Döpenstedt: 1. Potente - Galden, 2. Hall Gudmann Haupt, 3. Hall, 3. Galden

Brasil 4. Adulation - Gian, 5. Hall Steiner am Zoon Boy.

Hallische Turnerschaft

Die Spieler der Sporthochschule zum Spiel Sporthochschule treffen sich Sonntag, den 2. August, um 11 Uhr am Vier Platz, Eintragung. Welche Höhe muss jeder selbst mitbringen.

Zur besonderen Beachtung.
 1. Der Wettbewerb für die neue Spielreihe 1931/32 ist für den 5. August 1931.
 2. Der Spielrichter-Vertrag am Sonntag, dem 2. August, beginnt pünktlich 8.30 Uhr auf dem Platz des Hall. Turn- u. Sportvereins an der Heilenstraße. Die gemeindlichen Teilnehmer sind verpflichtet zu erscheinen, und haben Papier und Bleistift mitzubringen.
 3. Die planmäßigen Spiel-Anstufungen (Spielertage), jeden Sonntag, finden vom kommenden Sonntag, dem 2. August 1931, an im Saal-Gelbe, Heilenstraße 169 (neben G.L. am Riebeckplatz, 1 Minute vom Bahnhof) statt. Fernruf 21037. Die Vertreter wollen hiervon Kenntnis nehmen. Beginn wie immer, pünktlich 8 Uhr. Die Gruppenspieler.

Alltägliche Saalegau-Nachrichten.

Am Montag, dem 3. 8., 20 Uhr, findet die Abendsitzung für die kommenden Pflichtspiele statt. Alle Vereinsmitglieder werden gebeten, an der Sitzung teilzunehmen. Besprechungen von Mannschaften müssen vorher im Gau-Zugendwart, Alfred Oeri, Halle a. S., Königsstr. 49, gemäß werden.

Vereinsnachrichten.

Am kommenden Sonntag (2. Aug.) findet im Stadion, Angerweg 24, das diesjährige Sommerfest statt. Die Vereinsmitglieder sind gebeten, bei jeder Sitzung, der Mann Miltz, Eintritt frei. Wir bitten um baldigen Besuch der Mitglieder und Sommerfestes.

Sommerfestes Fußballturnier am 2. August 1931, spielen unsere Mannschaften auf unserem Platz wie folgt: 1. Mannschaften gegen Braunsdorf, Anfang 16 Uhr, 2. Mannschaften gegen Hauptstr. Anfang 14.30 Uhr, 3. Mannschaften gegen Hauptstr. 30. Anfang 13 Uhr, 4. Jugend gegen Hauptstr. 1. u. 2. A. u. G. v. Bernberg. Wichtig ist, dass alle Mitglieder, welche am 1. August 1931 (Sonntag) ab 4 Uhr frühzeitig Eintritt frei) bestätigen, sowie die Gäste und Mitglieder aller Vereine einladen und bitten um recht zahlreiches Zutreffen.

Hallische Schwimmverein von 1902 e. V. 2. Badminton, die humoristischen Schwimmverführungen, Unterhaltung für Kinder und Erwachsene, beginn am Sonntag, 2. August 1931, nachm. pünktlich 7 Uhr im Vereinsklub am Hühnerer Weg. Unsere Kinder und Mitglieder mit ihren nächsten Angehörigen sind herzlich eingeladen.

Reichsbahn T.S.B., Ehrenmitglied. Die Mitglieder des Reichsbahn T.S.B. sind gebeten, an der Veranstaltung teilzunehmen. Beginn wie immer, pünktlich 8 Uhr.

G.L.S. Sandballabteilung. Spiele am Sonntag, dem 2. August 1931: 2. - G.L.S. 2, 10 Uhr, G.L.S. 2, 11 Uhr, G.L.S. 2, 12 Uhr, G.L.S. 2, 13 Uhr, G.L.S. 2, 14 Uhr, G.L.S. 2, 15 Uhr, G.L.S. 2, 16 Uhr, G.L.S. 2, 17 Uhr, G.L.S. 2, 18 Uhr, G.L.S. 2, 19 Uhr, G.L.S. 2, 20 Uhr.

Zur Schuhpflege die guten MANNA-PRÄPARATE

485 Farbige Freizeitschuhe

890 Elegante feinfarbige Pumps

940 Vornehme Herrenmodelle, ECHTE RAHMENARBEIT, prima braun u. schwarz, Boxkalf sowie Lack

Und immer wieder: Nur Tack! Weil ein Schuh, von dem Sie glauben, daß er 16 Mark und mehr wert ist, viel weniger kostet - wenn er von Tack ist. Deshalb immer wieder: Nur Tack!

Verkaufsstelle: Halle a. S., Leipziger Str. 11, Fernspr. 26240

Ferner auch in Aschersleben, Bernburg, Dessau, Köthen, Nordhausen, Wittenberg Bez. Halle

